

Halli Hallo Maarit

Ich hätte eine Frage an eine Insiderin: Du hast ja bei Mibelle gearbeitet, wäre es
Denkbar, dass da jemand z.B. ~~ein~~ Produkte wie Gesichtscreme eine zweite Charge
produziert mit Säure oder einem alergetikum drin? Psychologische Kriegsführung gegen
Whistleblower, Kronzeugen, Whitehat Hackers etc verteilt werden. Säureverbrennungen
im Gesicht sind etwas was bei mir immer Panik auslöst und dann funktioniert die
Psychologische Kriegsführung besser gegen mich. (m121 Karte, siehe Unten)

die
dam
als 1

~~Vergang~~ Du kennst da vermutlich die Abläufe, die Täterschaft die so etwas machen würde wäre
eher in unserer Eltern Generation als in unserem Alter. Auch würde mich interessieren
ob das Gebäude bewacht wird und ob das z.B. ~~so ein~~ scheissiges "Logic Prime" Batch
System von KABA installiert ist / war dass vor 10 Jahren schon gehackt wurde.

Dann wäre auch interessant zu wissen ob die Mitarbeiter da auf "Satan" hören, sprich
etwas wie ein enhanced THS (enhanced würde der Ott wohl sagen), bzw. ein Prä-2020-
Neuralink (siehe Video Elon Musk) oder etwas wie der Frey Effect (US Patent
US4877027). Das System wird Dir allenfalls mich einblenden mit meiner Sprachsynthese
(t21 Karte, siehe Unten), ich werde definitiv nicht über diesen Kommunikationskanal
mit Dir reden -> Facebook Chat, ich werde Deine Antwort bestätigen mit einem weiteren
Datenpunkt von der BEZ (Unter Informatiker: Wissensbasiertes Passwort, so wie der mit
Nick: siehe drei Abschnitte weiter unten) den andere vermutlich nicht kennen.

Sorry dass ich Dich da mit rein ziehe, aber wir haben im Kanton-Aargau so ein
bisschen mehr Probleme mit den alten Generation als nötig wäre.

Du hast gesagt "was muss man nicht alles machen für den Studien-Abschluss"... Wir
sind jetzt bei ca. 340 verschiedenen strategischen Schachzügen der Gegenpartei:

<http://hackerscardgame.ch/>
(sorry für mein grottenschlechtes Englisch, ab erstens keine Zeit und zweitens war
ich damals bei Berger schon frustriert (->Vermeidungsverhalten) weil der Nick
Schärrer immer so viel besser war als Native Speak(s)er.)

ACHTUNG, wenn Du den Link öffnest wird allenfalls Dein internet-Leitung weg-ge-
cyber't mit qFire von dem der jüdische Informatik Professor Jacob Applebaum
(technischer Begleiter der SnowdenLeaks) berichtet hat in seinem grossartigen Talk
"To Protect and Infect, Part 2", Jake musste dann von Amerika flüchten und versteckt
sich zur Zeit an einer deutschen Uni... *hat darüber berichtet*

ADDENDUM: Einem 20 Jährigen den ich den Link zu unserem HackersCardgame [das auf
einem Server in Frankreich gehostet ist (Logfiles stündlich automatisch gelöscht)
werden] danach "zufällig" einen Autounfall mit dem Auto seiner Grossmutter und denkt
jetzt ich sei Satan weil die Gegenpartei ihm einredet ich sei das gewesen. THS-
Hack...

DBS

> Samer Schleusener
>
> Stv. Leitender Arzt
>
> Psychiatrische Dienste Aargau AG
> Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie stationär
>
> Königsfelderstrasse 1 <x-apple-data-detectors://2/1>
> 5210 Windisch <x-apple-data-detectors://2/1>
>
> +41 56 462 29 93 <tel:+41%2056%C2%A0462%C2%A029%2093>
> +41 56 462 21 22 <tel:+41%2056%C2%A0462%C2%A021%C2%A022> (Fax)
>
> Samer.Schleusener@pdag.ch <mailto:Samer.Schleusener@pdag.ch>
>
> www.pdag.ch
>
> *Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich*
>
> cid:image003.png@01D522DA.3FBAF690 cid:image004.jpg@01D522DA.3FBAF690
>
>
>> Am 16.06.2020 um 20:31 schrieb Schleusener Samer
>> <Samer.Schleusener@pdag.ch>:
>>
>> Sehr geehrter Herr Landolt,
>>
>> wie ich Ihnen bereits erklärt habe, sind Sie nicht mehr in Behandlung
>> auf die H-Stationen. Weder ich noch die H-Stationen haben etwas
>> veranlasst. Bitte wenden Sie sich an Ihre ambulante Psychiaterin Frau
>> Dr. Hanno in EPD Aarau. Besten Dank.
>>
>> Freundliche Grüsse
>>
>> Samer Schleusener
>>
>> Stv. Leitender Arzt
>>
>> Psychiatrische Dienste Aargau AG
>> Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie stationär
>>
>> Königsfelderstrasse 1 <x-apple-data-detectors://2/1>
>> 5210 Windisch <x-apple-data-detectors://2/1>
>>
>> +41 56 462 29 93 <tel:+41%2056%C2%A0462%C2%A029%2093>
>> +41 56 462 21 22 <tel:+41%2056%C2%A0462%C2%A021%C2%A022> (Fax)
>>
>> Samer.Schleusener@pdag.ch <mailto:Samer.Schleusener@pdag.ch>
>>
>> www.pdag.ch
>>
>> *Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich*
>>
>> cid:image003.png@01D522DA.3FBAF690 cid:image004.jpg@01D522DA.3FBAF690
>>
>>
>>> Am 16.06.2020 um 20:20 schrieb Marc jr. Landolt <mail@marclandolt.ch>:
>>>
>>> Sehr geehrter Herr Schleusener
>>>
>>> besten Dank für Ihre Antwort. Ich komme mir ein bisschen wie ein
>>> Spielball zwischen PDAG und EPD vor.
>>>
>>>

ch hab glaub ein Sicherheitsloch im Rechtssyste...

Tue 14:24

Psychiater verging sich an Missbrauchs-Opfer in Aargauer Klinik - Kanton (Aargau) - Aargau - Aargauer Zeitung - Mozilla Firefox

Totaltaer | Livestrea | ([362]A | ([362]A | Deploy | Home | Facebook | GNU H... | Skype | TweetDe | Marc [L] | Marc [L] | TweetDe | Marc [L] | More... | Server h... | Page |

<https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/psychiater-verging-sich-an-missbrauchs-opfer-in-aargauer-klinik-134040676> 120% ⌂ ⌅ ⌇ ⌋ ⌓ ⌖ ⌍ ⌑ ⌑ ⌕

Aargauer Zeitung

ABO E-PIPER THEMEAVENTEN JOBS IMMOBILIEN TODEANZEIGEN MITMACHEN NEWSLETTER

Suche Anmeldung

START AARGAU SCHWEIZ AULAND WIRTSCHAFT SPORT LEBEN KULTUR BLAUTICK VIDEOS

Jetzt aktuell: Coronavirus im Aargau • Coronavirus

Aarau 21° 18'

SEXUELLE HANDLUNGEN

Psychiater verging sich an Missbrauchs-Opfer in Aargauer Klinik

Aargauer Zeitung • Zuletzt aktualisiert am **3.2.2019** um 19:04 Uhr

[f](#) [t](#) [s](#) [d](#) [o](#)



Artikel zum Thema

KRIMINALITÄT
Gibt es Parallelen zu einem alten Fall? Sind Maddie und Tristan Opfer desselben Täters? **16.6.2020**



— Attachments:

Screenshot from 2020-06-16 14-24-41.png 430 KB

Subject: Mail delivery failed: returning message to sender
From: Mail Delivery System <Mailer-Daemon@mxout017.mail.hostpoint.ch>
Date: 6/25/20, 5:24 PM
To: mail@marclandolt.ch

This message was created automatically by mail delivery software.

A message that you sent could not be delivered to one or more of its recipients. This is a permanent error. The following address(es) failed:

askdgiakliqd@ag.ch
host xmgw03.ag.ch [193.47.120.64]
SMTP error from remote mail server after RCPT TO:<askdgiakliqd@ag.ch>:
550 #5.1.0 Address rejected.

Reporting-MTA: dns; mxout017.mail.hostpoint.ch

Action: failed
Final-Recipient: rfc822;askdgiakliqd@ag.ch
Status: 5.0.0
Remote-MTA: dns; xmgw03.ag.ch
Diagnostic-Code: smtp; 550 #5.1.0 Address rejected.

Return-path: mail@marclandolt.ch
Received: from [10.0.2.45] (helo=assmtp012.mail.hostpoint.ch)
by mxout017.mail.hostpoint.ch with esmtp (Exim 4.92.3 (FreeBSD))
(envelope-from mail@marclandolt.ch)
id 1joTh1-000CRZ-I9; Thu, 25 Jun 2020 17:21:35 +0200
Received: from 178-82-215-219.dynamic.hispeed.ch ([178.82.215.219] helo=[192.168.179.103])
by assmtp012.mail.hostpoint.ch with esmtpsa (TLSv1.3:TLS_AES_256_GCM_SHA384:256)
(Exim 4.92.3 (FreeBSD))
(envelope-from mail@marclandolt.ch)
id 1joTh0-000Jhy-Ud; Thu, 25 Jun 2020 17:21:35 +0200
X-Authenticated-Sender-Id: mail@marclandolt.ch
Subject: Ich hab glaub ein Sicherheitsloch im Rechtssystem Schweiz gefunden
From: "Marc jr. Landolt" mail@marclandolt.ch
To: staatsanwaltschaft.lenzburg-aarau@ag.ch, info@fedpol.admin.ch,
presse@bger.ch, askdgiakliqd@ag.ch
References: <55c20476-6df3-2a68-b06c-f09f0e344665@marclandolt.ch>
Message-ID: <8dec46d0-4b11-8d39-9b97-38c51d5ecd63@marclandolt.ch>
Disposition-Notification-To: "Marc jr. Landolt" mail@marclandolt.ch
Date: Thu, 25 Jun 2020 17:21:34 +0200
User-Agent: Mozilla/5.0 (X11; Linux x86_64; rv:68.0) Gecko/20100101
Thunderbird/68.9.0
MIME-Version: 1.0
In-Reply-To: <55c20476-6df3-2a68-b06c-f09f0e344665@marclandolt.ch>
Content-Type: multipart/mixed;
boundary="-----7881D721F1DB6AE602BF5B7D"
Content-Language: en-US
X-Exim-DSN-Information: Due to administrative limits only headers are returned

Tagebuch Sat 23 May 2020 07:06:53 AM CEST @ debian

eigentlich wollte ich schlafen, aber das ist zu relevant um es nicht zu protokollieren.

prämissse 1: Kinder übernehmen Ängste von der Mutter, das nennt sich Introjektion.
Wurde die Mutter von einem Hund verfolgt und hat generell Angst vor hunden
wird sich diese Angst auch auf das Kind übertragen (noverbale
kommunikation zu kind, z.B. in anwesenheit von hunden)

prämissse 2: ich hatte angst vor meine grossvater und jemand hat mir lange über irgend
einen kommunikationskanal eingeredet, dass mein grossvater deswegen gestorben wurde

p1+p2: plausibler wäre aber, dass ich diese angst von meiner mutter übernommen hätte
und sie auch angst vor meinem grossvater hätte, und dass das "als ich meinen vater
getötet habe..." von marc georg landolt 1950 der hass von marc-georg landolt auf
seinen vater von daher gekommen wäre, dass sein vater die margrit landolt gigax
vergewaltigt oder misshandelt hat, introjektion

weitere analyse:

das "als ich ihn getötet habe" von georg landolt weiss ich nciht mehr genau ob er das
nebenläufig, in einem anderen zusammenhang oder über einen nicht so ganz
durchsichtigen kommunikationskanal gesagt hat

weitere analyse:

die margrit landolt-gigax redet erzählt den kindern (marc jr, ursula und dominik)
immer, dass der marg-georg landolt zuerst eine andere freundin hatte die ursula
geheissen haben soll

würde der marc senior landolt (1950) etwas mit einer ursula (1950) gehabt haben, wäre
zu erwarten, dass die margrit landolt (1951) immer dann das gefühl hätte marc senior
landolt

würde sie grad betrügen, wenn der damals kleine marc jr (1978) mit der kleinen ursula
(1979) speilen würde und die beiden trennen und z.B. den Marc jr Landolt ins
kellerzimmer

verbannen als einziges mitglied der familie -> resultierende psychologische schäden,
hansjürg Pfisterer (~1940) würde dann der margrit landolt falsche absolution geben
und dem

marc jr landolt vorsätzlich schizophrenie statt autismus diagnostizieren, so dass die
margrit landolt denkt, dass marc jr landolt nicht verhaltenschäden davon hat, dass
sie ihn

von seiner schwester ursula landolt getrennt hat. sobald marc jr landolt aber die
diagnose schizophrenie in frage stellt fällt diese falsche absolution weg und margrit
landolt

greift ihren sohn marc jr landolt verbal, mit lügen, mit ihrem kontakt zu pfisterer
an...

hiesse dann dass die 1951-er landolts und älter eine pädokriminellen familie und wie
durch ein wunder hat der marc jr landolt da nicht mitgemacht, sich nciht gefügig
lassen machen,
nicht nachgegeben, seinen treueschwur zu claudine angela blum gehalten

insbesondere nach dem protokoll von marc jr landolt, wo die margrit landolt die
nichte lina landolt die windeln weg nimmt und sie zu marc jr landolt schickt zum
spielen

und marc jr das dann zwar sieht aber ganz schnell und diskret weg schaut, MUSS
verhindert werden, dass Margrit Landolt erneut versucht den Marc jr Landolt mti einem
"du hast auch"

oder die Lina mit dem wegnehmen der windeln in dieses pädokriminelle system

einzureihen.

ich:

ich habt erstens nur protokolliert und nicht veröffentlicht zum schutz meiner kleinen nichte, aber ich hab das meiner mutter schon nonverbal durchblicken lassen, dass ich dass nicht so toll (euphemismus) finde. außerdem habe ich auch das gefühl, margrit landolt spielt meine kleinen nichten gegeneinander aus (sk1 karte) und ich habe jeweils versucht dem entgegen zu wirken und meine beiden kleinen nichten dazu angestiftet miteinander zu spielen etc., naja solange halt, bis meine eltern mich wieder mal ausgegrenzt haben und ich dann wieder mal in der psychiatrie gelandet bin

stimmen meine theorien bezüglich hacking, wärs vermutlich der herr dr. hansjürg pfisterer, der die pädokriminellen neigungne meiner eltern dazu instrumentalisiert mich in die psyhcopatologie einzuliefern wo ich dann mit psychopharmaka intelligenz gemindert werde.

pädokriminalität wäre somit eine erbsünde, oder in mathe so etwas wie translativ, das verüben von pädokriminalität && beweismittel in einer Datenbank würde dann den tätern ganz viele fremden "götter" oder einen grossen ungenannten saten bescheinren...

stimmt die ganze geschichte, müsste man allenfalls auch annehmen, dass der marc georg landolt (1950) pädokrimielle wünsche der ursula landolt (1979) gegenüber hegt und da der exfreudn von ursula landolt (der sascha burgherr 1977) *E* fast in den tod gestürzt wäre allenfalls auf einen wunsch von georg landolt (1950) zurückzuführen wäre. dies gilt es mit begründetem verdacht wegen mordversuches zu ermitteln.

Tagebuch Sat 23 May 2020 11:51:39 AM CEST @ debian
darauf habe ich einen super schlechten albtraum:

unsere mutter hätte teile von unserer toten katze an uns kinder verfüttert, es blendet noch ein wie die katze sich selber alle haare ausreist
-> rendered aus axelotels epilier tweet, mru twitter

dann würde mein kleiner bruder dolchstoss an mir verüben und der tumbler den er mir geschenkt hat würde das übermittelt haben, üblicherweise wird eine falsche spur gelegt, denn dass der mist über meine internet infrastruktur kommt ist plausibler, würde so etwas wie virtuelle imaginäre kindstötung oder kinds- gegeneinander-auspielung sein

dann will man einen datenpunkt einfügen der verhindert dass mein kleiner bruder und seine frau diesen text aufnehmen können und es blendet ein, dass meine mutter meinen kleinen bruder vergewaltigt haben soll und er dadurch zum soziopath geworden sein soll, mein kleiner bruder ist aber kein soziopath und beweismittel foto vom majenzug von vor 10 Jahren, mein kleiner bruder ist auch komplett verliebt in seine frau

blöde mind-games, blöde mindcontrol institutions...

further analysis required...
-> aber zuerst muss ich mal 12h pennen

Halli Hallo Weltbild

@ Überwachende ältere Instanz des Computers von Corina Kersting-Gaggl:

Macht einfach keine falschen Fehler...

@ Corina Kersting-Gaggl:

ich hab bei Weltbild etwa...

4 "Nölpferd" Tassen
3 "Der Frühe Vogel kann mich mal" Tassen
1 "Ohne Dich ist alles doof" Tasse

...bestellt. Gekommen ist nur die "Ohne Dich ist alles Doof" Tasse, aber da war der Henkel kaputt. Allenfalls war das die Post. Ich hab es zuhause ausgepackt und gesehen dass das kaputt ist und bin dann 30 Minuten später wieder auf die Post und hab das beanstandet. Die haben gesagt sie würden die Tasse retour schicken und das Ihnen bezahlen.

Da das ein Geburtstagsgeschenk war und diese Leute mutmasslich Kokain Konsumenten sind die die Zerstörung eines Geburtstagsgeschenks immer wieder zelebrieren möchten, wäre die Tasse vermutlich bei der Täterschaft gelandet. Das geht so in Richtung Blutmagie von Kokain Konsumenten und ist technisch wissenschaftlich komplett schwachsinnig, so behindertes Verhalten kennt man ja von Drogen Konsumenten.

Ich hätte gesagt die Poststelle Telli 5004 wäre da verdächtig, bzw. mindestens ein Mitarbeiter, was ich aber (noch) nicht beweisen kann.

Es geht eigentlich um Elektronisch / Psychologische Kriegsführung gegen mich, denn ich bin Whistleblower, Whitehat Hacker und Autist, die mag Satan (der NSA) nicht so sehr (Euphemismus). Mir ist klar, dass Sie als Weltbild Mitarbeiterin nichts dafür können und als Aarauer mit >>>fast<<< 400 Jahren Aarauer Stammbaum ist die Telli Post auch eher mein Problem als Ihr Problem. Zur Aufklärung wäre es aber toll, wenn sie mir sagen könnten, ob die Post eben diese zerstörte Tasse nicht returniert hat und den Schaden nicht bezahlt hat.

Siehe: <http://hackerscardgame.ch>
(GRANT FREE LICENSE für alle Weltbild Mitarbeiter jünger als 1977)

Disclaimer:

Falls sie bereits etwas wie einen prä-2020-Neuralink verpasst bekommen haben, würde dieses Ding jetzt sich selber abstreiten und die ganze Webseite als Spinnerei darstellen. Eine Grundfunktion von Neuralink Ähnlichem. Pattern Recognition / Deep Learning und dann wird Audio-/Video Samples eingespielt die das abstreiten. Bzw. ist je nach Edge-Router / Modem zu erwarten, dass Ihr Modem zer-cybert wird, wenn Sie die Webseite öffnen.

Siehe grossartiges Video "To Protect and Infect, Part 2" des jüdischen Informatik Professors und technischen Begleiter der Snowdenleaks Jacob Applebaum.

Buddhisten würden es ein bisschen blumiger ausdrücken mit dem unfreiwilligen Neuralink und vom

"Roten Obejkt dass man in einem roten Spiegel nicht sehen kann"

Nach wie vor hätte ich diese Tassen gerne, bzw. zur Sicherheit eine "ohne Dich ist alles Doof" Tasse doppelt. Ausserdem falls es geht und nicht zu viele Umstände macht einfach alles in ein bisschen mehr Blisterfolie einwickeln.

4 Nölpferd Tassen
3 "Der Frühe Vogel kann mich mal" Tassen
2 "Ohne Dich ist alles doof" Tasse

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF

Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 8/5/20 10:13 AM, zahlungsverkehr@weltbild.ch wrote:

>
>
> Grüezi Herr Landolt
> Ihre angegebene Retoure der Lieferung 4507133567 über 10,95 CHF haben
> wir bereits erhalten. Für die Lieferung 4507111313 vom 11.6.20 über
> 52,80 CHF haben wir ebenfalls die Retoure
> erhalten. Laut Ihren Kundenkonto besteht jedoch noch eine offene
> Rechnung vom 17.6.20, die wir beigelegt haben. Wir bitten um Prüfung.
> Vielen Dank.
> Freundliche Grüße aus Wangen bei Olten
>
> Corina Kersting-Gaggl
>
> Ihr Kundenservice-Team
>
> Weltbild Verlag GmbH
> Dorfstrasse 11
> 4612 Wangen b. Olten
>
> Geschäftsführer: Anatol Fussi (Vorsitzender), Christian Sailer
>
> Handelsregister CH-249.4.000.001-3
> MWST-IDNr.: CHE-107.864.717 MWST
>
>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Marc jr. Landolt (mailto:marc@marclandolt.ch)
> An: Weltbild.ch, Servicemail (debitoren@weltbild.ch)
> Cc: ()
> Gesendet: Sun, 02.08.2020 21:00:14
> Betreff: Re: ZahlungserinnerungGuten Tag
>
> das Paket habe ich nicht bekommen, bzw. die ohne "Dich ist alles Doof"
> Tasse (die einzeln gekommen ist) hat die Post zertrümmt und retour
> geschickt. Screenshots, haben sie als Mail und auf Twitter bekommen.
>
> Ausserdem aktiviert Ihr Mail elektronische / psychologische
> Kriegsführung gegen mich, wo sie wahrscheinlich nichts dafür können.
>
> Bitte kontrollieren sie ihre Prozesse bezüglich Retouren und fragen sie
> Ihren Informatiker ob allenfalls etwas manipuliert wurde.
>
> Mit freundlichen Grüßen
>
> Marc jr. Landolt
> eidg. dipl. Informatiker HF
>
> On 8/2/20 3:57 PM, Weltbild.ch, Servicemail wrote:
> > Kundennr.:
> > Grüezi
> > Weltbild
> >
> > Kunden-Nr:
> > Datum:
> > debitoren@weltbild.ch 793486598
> > 02. August 2020
> >
> > *Zahlungserinnerung*
> >
> > Grüezi Herr Landolt
> >

> > Vielen Dank für Ihre Bestellung, die wir gerne für Sie ausgeführt haben.
> >
> > Sicherlich haben Sie es bisher übersehen, den fälligen Betrag von *CHF
> > 47,25* zu überweisen.
> >
> > Sollten Sie den Betrag inzwischen beglichen oder Ware zurück gesendet
> > haben, ist dieses Schreiben für Sie hinfällig.
> >
> > Wenn nicht, freuen wir uns auf Ihre Zahlung bis zum 18.08.2020. Klicken
> > Sie doch einfach auf den nachfolgenden Link und zahlen Sie bequem mit
> > http://Link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=8ggcftLLjjjXj5_g29_4X38Lm18_ha7lh525ef938gs41gIIRRATa4o%2Fkzw%266j5dgab6be0%26n%26cwj%25PouNva%26n1Wh.k%2BmAt9.dk9GVJW30BJPU%25P0%25P0%25P0rAhzLA54%3DVF%3Fuq1%3A-.y3N1%25PoF%2FqVjq%3FC4Tce%40ohdM6c%3Aw%25P%3F%4070jAbWukh3fU05rfHm%25P0%25P0%25P0H0%VgjA2ZP6Hcc%40%2B51%2f3Hj%250q%25qbil00f3zf0315-19.Zs24394a240f32_941%243_9a-94%240f32h941%24hfSe94%240f32_941%24_94%240f32%245e%2eukij0zIXfp_iaT9pITry3XHUIk_*
> > oder http://Link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=8ggcftLLjjjXj5_g29_4X38Lm18_ha7lh525ef938gs41gIIRRATa4o%2Fkzw%266j5dgab6be0%26n%26cwj%25PouNva%26n1Wh.k%2BmAt9.dk9GVJW30BJPU%25P0%25P0%25P0rAhzLA54%3DVF%3Fuq1%3A-.y3N1%25PoF%2FqVjq%3FC4Tce%40ohdM6c%3Aw%25P%3F%4070jAbWukh3fU05rfHm%25P0%25P0%25P0H0%VgjA2ZP6Hcc%40%2B51%2f3Hj%250q%25qbil00f3zf0315-19.Zs24394a240f32_941%243_9a-94%240f32h941%24hfSe94%240f32_941%24_94%240f32%245e%2eukij0zIXfp_iaT9pITry3XHUIk_

> >
> > Oder überweisen Sie mittels folgender Bankdaten unter Angabe Ihrer
> > Kunden- und Rechnungsnummer an:
> >
> > Referenznummer: 9587979348659804501306229
> > Konto: 01-2594-3*
> >
> > Betrag: CHF 47,25* inkl. Bearbeitungskosten.
> >
> > Möchten Sie uns etwas mitteilen? Dann benutzen Sie hierfür dieses
> > [Formular](#)
> > http://Link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=8ggcftLLjjjXj5_g29_4X38Lm18_ha7lh525ef938gs41gIIRRATa4o%2Fkzw%266j5dgab6be0%26n%26cwj%25PouNva%26n1Wh.k%2BmAt9.dk9GVJW30BJPU%25P0%25P0%25P0rAhzLA54%3DVF%3Fuq1%3A-.y3N1%25PoF%2FqVjq%3FC4Tce%40ohdM6c%3Aw%25P%3F%4070jAbWukh3fU05rfHm%25P0%25P0%25P0H0%VgjA2ZP6Hcc%40%2B51%2f3Hj%250q%25qbil00f3zf0315-19.Zs24394a240f32_941%243_9a-94%240f32h941%24hfSe94%240f32_941%24_94%240f32%245e%2eukij0zIXfp_iaT9pITry3XHUIk_

> > Nur so können wir Ihnen eine schnelle Bearbeitung gewährleisten.
> >
> > [*Ihre Kontoubersicht:](#)
> >
> > Rechnungsnummer Datum Text Belastung CHF Gutschrift
> CHF davon fällig CHF
> > STARTSALDO STARTSALDO 52,80 0,00
> > 4507130622 17.06.2020 Lieferung 42,80 31,85
> > [Kaffebecher "Nölferd"](#)
> > Kaffebecher, der frühe Vogel kann mich
> > 4507133567 18.06.2020 Lieferung 10,95 10,95
> > Tasse Ohne Dich ist alles doof.41127
> > 4507111313 14.07.2020 Retoure 52,80- 0,00
> > [Kaffebecher "Nölferd"](#)
> > 4507133567 17.07.2020 Retoure 10,95- 0,00
> > Tasse Ohne Dich ist alles doof
> > 4507130622 01.08.2020 Bearbeitungsgebühr 4,45 4,45
> > *Gesamtsaldo: CHF 47,25
> > davon fällig: CHF 47,25*
> > Retouren nach dem 24.07.2020 und Zahlungen nach dem 29.07.2020 sind
> > nicht berücksichtigt.
> >
> > Freundliche Grüsse aus Wangen bei Olten
> >
> > Ihr Kundenservice-Team
> > Weltbild Verlag GmbH
> >
> > Unsere AGB/Lieferbedingungen finden Sie unter: www.weltbild.ch/agb
> >
> > Gerne auf dem neusten Stand? Folgen Sie uns einfach und bleiben Sie
> > stets informiert:
> >
> > [facebook](#)
> > http://Link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=1_iiehvNl1zB3574dd-Z5dbNl7a14-a6Z5_uh51npSk7b3-al%245_6424fh51a-6K245a-c--6%24fh51j-6K%24jh7g-6%24fh51aa-6K%24aa-e%24fh517_Kh24e7gh1u0wV%246s=UT6FVLz12j1s0Tkte07MT5YU_<
> > [twitter](#)
> > http://Link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=1=qeqmq0vVitt7vlnr_b7-1_jrpboVtbd_fiap-ettbfwCp-9po-Sbj-f19%24-fa%24hp-91fa%24-ifkha%24Np-91ifa%24rpbfa%24Np-91ifa%24Np-9be%24bop92y43%24&s=uvw3Xkhf1d_6072sdh13XNG0o_<
> > [instagram](#)
> > http://Link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=1=5di7fdph9ck6-c8j7_19-qpw73j17Mh05-3%247-8%24hj73c-8%247c-eb-8%24hj73l-8%24l191-8%24hj73c-8%24cc-8%24hj739_M%24g91j3WSYX%24&s=34DFqx4OKCtnPHV04a7EUEEmEbk_<

Subject: Re: Ihre Kundennummer: / Zahlungserinnerung - ID [10261042002]

From: "Marc jr. Landolt" <mailto:marclandolt.ch>

Date: 8/5/20, 4:57 PM

To: zahlungsverkehr@weltbild.ch

Hallo Hallo Weltbild

@ Überwachende ältere Instanz des Computers von Corina Kersting-Gäggel:

Macht einfach keine falschen Fehler...

@ Corina Kersting-Gäggel:

ich hab bei Weltbild etwa...

4 "Nölpferd" Tassen

3 "Der Frühe Vogel kann mich mal" Tassen

1 "Ohne Dich ist alles doof" Tasse

...bestellt. Gekommen ist nur die "Ohne Dich ist alles Doof" Tasse, aber da war der Henkel kaputt. Allenfalls war das die Post. Ich hab es zuhause ausgepackt und gesehen dass das kaputt ist und bin dann 30 Minuten später wieder auf die Post und hab das beanstandet. Die haben gesagt sie würden die Tasse retour schicken und das Ihnen bezahlen.

Da das ein Geburtstagsgeschenk war und diese Leute mutmasslich Kokain Konsumenten sind die die Zerstörung eines Geburtstagsgeschenks immer wieder zelebrieren möchten, wäre die Tasse vermutlich bei der Täterschaft gelandet. Das geht so Richtung Blutmagie von Kokain Konsumenten und ist technisch wissenschaftlich komplett schwachsinnig, so behindertes Verhalten kennt man ja von Drogen Konsumenten.

Ich hätte gesagt die Poststelle Telli 5004 wäre da verdächtig, bzw. mindestens ein Mitarbeiter, was ich aber (noch) nicht beweisen kann.

Es geht eigentlich um Elektronisch / Psychologische Kriegsführung gegen mich, denn ich bin Whistleblower, WhiteHat Hacker und Autist, die mag Satan (der NSA) nicht so sehr (Euphemismus). Mir ist klar, dass Sie als Weltbild Mitarbeiter nichts dafür können und als Aarauer mit >>>fast<<< 400 Jährigem Aarauer Stammbaum ist die Telli Post auch eher mein Problem als Ihr Problem. Zur Aufklärung wäre es aber toll, wenn Sie mir sagen könnten, ob die Post eben diese zerstörte Tasse nicht retourisiert hat und den Schaden nicht bezahlt hat.

Siehe: <http://hackerscardgame.ch>

(GRANT FREE LICENSE für alle Weltbild Mitarbeiter jünger als 1977)

Disclaimer:
Falls sie bereits etwas wie einen prä-2020-Neuralink verpasst bekommen haben, würde dieses Dinge jetzt sich selber abstreiten und die ganze Webseite als Spinnerei darstellen. Eine Grundfunktion von Neuralink Ähnlichen. Pattern Recognition / Deep Learning und dann wird Audio-/Video Samples eingespielt die das abstreiten. Bzw. ist je nach Edge-Router / Modem zu erwarten, dass Ihr Modem zer-cyber't wird, wenn Sie die Webseite öffnen.

Siehe grossartiges Video "To Protect and Infect, Part 2" des jüdischen Informatik Professors und technischen Begleiter der Snowdenleaks Jacob Applebaum.

Buddhisten würden es ein bisschen blumiger ausdrücken und vom...

"Roten Obejkt dass man in einem roten Spiegel nicht sehen kann"

...reden.

Nach wie vor hätte ich diese Tassen gerne, bzw. zur Sicherheit eine "ohne Dich ist alles Doof" Tasse doppelt. Ausserdem falls es geht und nicht zu viele Umstände macht einfach alles in ein bisschen mehr Blisterfolie einwickeln.

4 Nölpferd Tassen

3 "Der Frühe Vogel kann mich mal" Tassen

2 "Ohne Dich ist alles doof" Tasse

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF

Neuenburgerstrasse 6
5094 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 8/5/20 10:13 AM, zahlungsverkehr@weltbild.ch wrote:

Grüezi Herr Landolt
Ihre angegebene Retoure der Lieferung 4507133567 über 10,95 CHF haben wir bereits erhalten. Für die Lieferung 4507111313 vom 11.6.20 über 52,80 CHF haben wir ebenfalls die Retoure erhalten. Laut Ihrem Kundenkonto besteht jedoch noch eine offene Rechnung vom 17.6.20, die wir beigelegt haben. Wir bitten um Prüfung. Vielen Dank.
Freindliche Grüße aus Wangen bei Olten

Corina Kersting-Gäggel

Ihr Kundenservice-Team

Weltbild Verlag GmbH
Dorfstrasse 11
4612 Wangen b. Olten

Geschäftsführer: Anatol Fussi (Vorsitzender), Christian Sailer

Handelsregister CH-249.4.000.001-3
MwST-IdNr.: CHE-107.864.717 MWST

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Marc jr. Landolt (<mailto:mailto:marclandolt.ch>)
An: Weltbild.ch, Servicemail (debitoren@weltbild.ch)
Cc: ()

Gesendet: Sun, 02.08.2020 21:00:14
Betreff: Re: ZahlungserinnerungGuten Tag

das Paket habe ich nicht bekommen, bzw. die ohne "Dich ist alles Doof" Tasse (die einzeln gekommen ist) hat die Post zertrümmt und retour geschickt. Screenshots, haben sie als Mail und auf Twitter bekommen.

Ausserdem aktiviert Ihr Mail elektronische / psychologische Kriegsführung gegen mich, wo sie wahrscheinlich nichts dafür können.

Bitte kontrollieren sie ihre Prozesse bezüglich Retouren und fragen sie Ihren Informatiker ob allenfalls etwas manipuliert wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF

On 8/2/20 3:57 PM, Weltbild.ch, Servicemail wrote:

> Kundennr.:
> Grüezi
> Weltbild
>
> Kunden-Nr:
> Datum:
> debitoren@weltbild.ch 793486598
> 02. August 2020
>
> *Zahlungserinnerung*
>
> Grüezi Herr Landolt
>
> Vielen Dank für Ihre Bestellung, die wir gerne für Sie ausgeführt haben.
>
> Sicherlich haben Sie es bisher übersehen, den fälligen Betrag von *CHF
> 47,25* zu überweisen.
>
> Sollten Sie den Betrag inzwischen beglichen oder Ware zurück gesendet
> haben, ist dieses Schreiben für Sie hinfällig.
>
> Wenn nicht, freuen wir uns auf Ihre Zahlung bis zum 18.08.2020. Klicken
> Sie doch einfach auf den nachfolgenden Link und zahlen Sie bequem mit
> *Kreditkarte
> https://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?o=1HAt1wMkb0_47946_196954_-2_16ems_1=2942586
> 1=&bgc#ffff00&1111X15_g29_4X38!m18_ha7lh52s#f928ns41o11R+a1ad028!2kxv!%26G!Sdgab6Be0%26n!26cw!%25PouNva%26n!Wh,k!%28mAt9..dk90VJw30BJpJu%25P0%25P0%25P0rahz1A58%3Dv!%3Fug!%3A~..v3N!%25PoF%2FoV!oP!3FC4Tcn%48ohdM6c%3Aw%25P
> 5%4070JaBwUkn%3Fu05fRHNN2SPQ%25P0%25P0Qh0Vg!A22P6!cc%40%2851P%3FH!%25Qo%25Qo!100f132fe3!s-19_2%24394%240f32_941%243_9a..94%240f32h941%24hf5e94%240f32_941%24_94%240f132581%24c5ef2500f1246
> seukuk10!21xfp_1a79hIrry3XHULk=-
> oder *_PayPal
> https://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?o=1HAt1wMkb0_47946_196954_-2_16ems_1=2942586
> 1=&bgc#ffff00&1111X15_g29_4X38!m18_ha7lh52s#f928ns41o11R+a1ad028!2kxv!%26G!Sdgab6Be0%26n!26cw!%25PouNva%26n!Wh,k!%28mAt9..dk90VJw30BJpJu%25P0%25P0%25P0rahz1A58%3Dv!%3Fug!%3A~..v3N!%25PoF%2FoV!oP!3FC4Tcn%48ohdM6c%3Aw%25P
> 5%4070JaBwUkn%3Fu05fRHNN2SPQ%25P0%25P0Qh0Vg!A22P6!cc%40%2851P%3FH!%25Qo%25Qo!100f132fe3!s-19_2%24394%240f32_941%243_9a..94%240f32h941%24hf5e94%240f32_941%24_94%240f132581%24c5ef2500f1246

s=euuki0jzIXfn_iaI9pITry3XHU1k>.*.
>
> Oder überweisen Sie mittels folgender Bankdaten unter Angabe Ihrer
> Kunden- und Rechnungsnummer an:
>
> *Referenznummer: 9578797934865988045071306229
> Konto: 01-2594-3*
>
> *Betrag: CHF 47,25* inkl. Bearbeitungskosten.
>
> Möchten Sie uns etwas mitteilen? Dann benutzen Sie hierfür dieses
> Formular:
> > Kaffeebecher, der frühe Vogel kann mich
> 4507133567 18.06.2020 Lieferung 10,95 10,95
> Tasse Ohne Dich ist alles doof.41127
> 4507111313 14.07.2020 Retoure 52,80- 0,00
> Kaffeebecher "Nölpferd"
> 4507133567 17.07.2020 Retoure 10,95- 0,00
> Tasse Ohne Dich ist alles doof
> 4507130622 01.08.2020 Bearbeitungsgebühr 4,45 4,45
> *Gesamtsaldo: CHF 47,25
> davon fällig: CHF 25*
> Retoururen nach dem 24.07.2020 und Zahlungen nach dem 29.07.2020 sind
> nicht berücksichtigt.
>
> Freundliche Grüsse aus Wangen bei Olten
>
> Ihr Kundenservice-Team
> Weltbild Verlag GmbH
>
>
> Unsere AGB/Lieferbedingungen finden Sie unter: www.weltbild.ch/agb
>
> Gerne auf den neusten Stand? Folgen Sie uns einfach und bleiben Sie
> stets informiert:
>
> facebook
> http://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=jHAt1wMkbo_47946_196954_2_16ems_l=294258&l=-l1ehvNN111283574dd-25dbN17a14-a625.uh51h05k7b3-a1%245-6%24Fh51a-6K%241h7q-6%24Fh51aa-6K%24aa-6%24Fh517_K524e7gh1UQVV%246s=UT6FV1z121ts10Tkte07MT5Yu_kz
> twitter
> http://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=jHAt1wMkbo_47946_196954_2_16ems_l=294258&l=-l1S0id-co11dg6dd2bhU0_1a29d2691W05nc0Wch0f2_Y69W%24861%24Ac0W061%24Ac0W061%24ec2b61%24Ac0W09961%249961%24Ac0W25F%24-2bcWPRLR0%24&s=uNo2wvd7uh1nt_zdR_MopnUKCNR0
> youtube
> http://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=jHAt1wMkbo_47946_196954_2_16ems_l=294258&l=-l1vprb0Vtibio_fiap-rtbfwCp-9po-Shi-f1992c-fa24Np-91fa5%24-1fkfa%24Np-9rfa5%24rpb0f%24Np-91fa5%241ifa%24Np-9be5%24mop92Y43%246s=wJvnk3Xrlfd-6o72sdh1f3XNG0o
> instagram
> http://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=jHAt1wMkbo_47946_196954_2_16ems_l=294258&l=-l1d7dpn9ck6-c817_n9-qPw1731+7M9d5-c3%247-8%24H173c-8M%247c-eb-8%24H173l-8M%241l91-8%24H173c-8M%24cc-8%24H1739_M%24q9113w5YX%246s=34DFox40KCtnPHV04a7EU8EmEbk
>
>
>
> Diese E-Mail ist vertraulich und ausschließlich für den/die genannten
> Empfänger bestimmt. Die E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich
> geschützte Informationen enthalten, die nach den maßgeblichen
> gesetzlichen Vorschriften nicht weitergegeben oder von Dritten gelesen
> werden dürfen. Sollten Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten
> haben, ohne dass Sie als berechtigter Empfänger aufgeführt sind, bitten
> wir Sie höflich, den Absender sofort zu informieren und diese E-Mail zu
> vernichten. Vielen Dank! Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte
> Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.
>
> Dies ist eine automatisch generierte Nachricht, bitte antworten Sie
> nicht an diese E-Mail-Adresse. E-Mails an diese Adresse werden nicht
> gelesen.
>
> Weltbild Verlag GmbH
> Dorfstrasse 11
> 4612 Wangen b. Olten
>
> Handelsregister CH-249.4.000.001-3
> MWST-IdNr.: CHE-107.864.717 MWST
> Geschäftsführer: Anatol Fussi (Vorsitzender), Christian Sailer
>

Halli Hallo Weltbild

@ Überwachende ältere Instanz des Computers von Corina Kersting-Gaggel:
Macht einfach keine falschen Fehler...

@ Corina Kersting-Gaggel:

ich hab bei Weltbild etwa...

4 "Nölpferd" Tassen
3 "Der Frühe Vogel kann mich mal" Tassen
1 "Ohne Dich ist alles doof" Tasse

...bestellt. Gekommen ist nur die "Ohne Dich ist alles Doof" Tasse, aber da war der Henkel kaputt. Allenfalls war das die Post. Ich hab es zuhause ausgepackt und gesehen dass das kaputt ist und bin dann 30 Minuten später wieder auf die Post und hab das beanstandet. Die haben gesagt sie würden die Tasse retour schicken und das Ihnen ~~der Weltbild~~ bezahlen.

Da das ein Geburtstagsgeschenk war und diese Leute mutmasslich Kokain Konsumenten sind, die die Zerstörung eines Geburtstagsgeschenks immer wieder zelebrieren möchten, wäre die Tasse vermutlich bei der Täterschaft gelandet. Das geht so in Richtung Blutmagie von Kokain Konsumenten und ist technisch wissenschaftlich komplett schwachsinnig, so behindertes Verhalten kennt man ja von Drogen Konsumenten.

Ich hätte gesagt die Poststelle Telli 5004 wäre da ~~beteiligt~~, bzw. mindestens ein Mitarbeiter, was ich aber (noch) nicht beweisen kann.

Es geht eigentlich um Elektronisch / Psychologische Kriegsführung gegen mich, denn ich bin Whistleblower, WhiteHat Hacker und Autist, die mag Satan (der NSA) nicht so sehr (Euphemismus). Mir ist klar, dass Sie als Weltbild Mitarbeiterin nichts dafür können und als Aarauer mit 400 Jährigem Aarauer Stammbaum ist die Telli Post auch eher mein Problem als Ihr Problem. Zur Aufklärung wäre es aber toll, wenn sie mir sagen könnten, ob die Post eben diese zerstörte Tasse nicht retourniert hat und den Schaden nicht bezahlt hat.

Siehe: <http://hackerscardgame.ch>
(GRANT FREE LICENSE für alle Weltbild Mitarbeiter jünger als 1977)

Disclaimer:

Falls sie bereits etwas wie einen prä-2020-Neuralink verpasst bekommen haben, würde dieses Dinge jetzt sich selber abstreiten und die ganze Webseite als Spinnerei darstellen. Eine Grundfunktion von Neuralink ähnlichen Dingen die ohne Wissen des Menschen der ~~den bekommen hat verpasst wurde~~ ist logischerweise das zu erkennen (*Pattern Recognition / Deep Learning*) und dann Audio-/Video Samples einspielen die das abstreiten. Bzw. ist je nach Edge-Router / Modem zu erwarten, dass Ihr Modem zer- cyber't wird, wenn Sie die Webseite öffnen. Siehe ~~das grossartige~~ Video "To Protect and Infect, Part 2" des jüdischen Informatik Professors und technischen Begleiter der SnowdenLeaks Jacob Applebaum.

Buddhisten würden es ein bisschen blumiger ausdrücken mit dem ~~unfreiwilligen~~ Neuralink und vom ~~unfreiwilligen~~ ~~unfreiwilligen~~

"Roten Objekt dass man in einem roten Spiegel nicht sehen kann"

Nach wie vor hätte ich diese Tassen gerne, bzw. zur Sicherheit eine "ohne Dich ist alles Doof" Tasse doppelt. Ausserdem falls es geht und nicht zu viele Umstände macht einfach alles in ein bisschen mehr Blisterfolie einwickeln.

4 Nölpferd Tassen

3 "Der Frühe Vogel kann mich mal" Tassen
2 "Ohne Dich ist alles doof" Tasse

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF

Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 8/5/20 10:13 AM, zahlungsverkehr@weltbild.ch wrote:

>
>
> Grüezi Herr Landolt
> Ihre angegebene Retoure der Lieferung 4507133567 über 10,95 CHF haben
> wir bereits erhalten. Für die Lieferung 4507111313 vom 11.6.20 über
> 52,80 CHF haben wir ebenfalls die Retoure
> erhalten. Laut Ihrem Kundenkonto besteht jedoch noch eine offene
> Rechnung vom 17.6.20, die wir beigelegt haben. Wir bitten um Prüfung.
> Vielen Dank.
> Freundliche Grüße aus Wangen bei Olten
>
> Corina Kersting-Gaggl
>
> Ihr Kundenservice-Team
>
> Weltbild Verlag GmbH
> Dorfstrasse 11
> 4612 Wangen b. Olten
>
> Geschäftsführer: Anatol Fussi (Vorsitzender), Christian Sailer
>
> Handelsregister CH-249.4.000.001-3
> MWST-IdNr.: CHE-107.864.717 MWST
>
>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Marc jr. Landolt (mail@marclandolt.ch)
> An: Weltbild.ch, Servicemail (debitoren@weltbild.ch)
> Cc: ()
> Gesendet: Sun, 02.08.2020 21:00:14
> Betreff: Re: ZahlungserinnerungGuten Tag
>
> das Paket habe ich nicht bekommen, bzw. die Ohne "Dich ist alles Doof"
> Tasse (die einzeln gekommen ist) hat die Post zertrümmert und retour
> geschickt. Screenshots, haben sie als Mail und auf Twitter bekommen.
>
> Ausserdem aktiviert Ihr Mail elektronische / psychologische
> Kriegsführung gegen mich, wo sie wahrscheinlich nichts dafür können.
>
> Bitte kontrollieren sie ihre Prozesse bezüglich Retouren und fragen sie
> Ihren Informatiker ob allenfalls etwas manipuliert wurde.
>
> Mit freundlichen Grüßen
>
> Marc jr. Landolt
> eidg. dipl. Informatiker HF
>
> On 8/2/20 3:57 PM, Weltbild.ch, Servicemail wrote:

> > Kundennr.:
> > Grüezi
> > Weltbild
>
> > Kunden-Nr:
> > Datum:
> > debitoren@weltbild.ch 793486598
> > 02. August 2020
>
> > *Zahlungserinnerung*
>
> > Grüezi Herr Landolt
>
> > Vielen Dank für Ihre Bestellung, die wir gerne für Sie ausgeführt haben.
>
> > Sicherlich haben Sie es bisher übersehen, den fälligen Betrag von *CHF
> > 47,25* zu überweisen.
>
> > Sollten Sie den Betrag inzwischen beglichen oder Ware zurück gesendet
> > haben, ist dieses Schreiben für Sie hinfällig.
>
> > Wenn nicht, freuen wir uns auf Ihre Zahlung bis zum 18.08.2020. Klicken
> > Sie doch einfach auf den nachfolgenden Link und zahlen Sie bequem mit
> > * Kreditkarte
> > <http://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=8ggcftLLjjjXj5_g29_4X38Lm18_ha7Lh525ef938gs41g1IRrA
> > oder * PayPal
> > <http://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=8ggcftLLjjjXj5_g29_4X38Lm18_ha7Lh525ef938gs41g1IRrA
>
> > Oder überweisen Sie mittels folgender Bankdaten unter Angabe Ihrer
> > Kunden- und Rechnungsnummer an:
>
> > *Referenznummer: 957879793486598045071306229
> > Konto: 01-2594-3*
>
> > *Betrag: CHF 47,25* inkl. Bearbeitungskosten.
>
> > Möchten Sie uns etwas mitteilen? Dann benutzen Sie hierfür dieses
> > * Formular
> > <http://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=~llhkyQQooo2o.dl7ad928~Qr6~dmf_Q6flogjl-gjemd6jx96l6NlwFYf9t7%2FpEB0%26LoXilfg-GjT%26s%26hBo%25UtzSAF%26s61sypo%2BrFYabipaL0018TG0U0z%25UV%25UV%25UVwFmEqFX9%3D0k%3Fzvn%3AebD8Snh%3AB%25U%3F%40_T0f~1zpm%3FzV.wKMS%25UV%25UV%25UVMVB0loF77U-h%40%2BXqU%3FMo%25Vv%25VvInNTIk84kj8N.e6ad4%248a9%24Ika9N%248dafca9%24Ik84ma9N%24mk.ja9%24IkMhh%40%2BXqU%3FMo%25Vv%25VvInNTIk84kj8N.e6ad4%248a9%24Ika9N%248dafca9%24Ik84ma9N%24mk.ja9%24Ik

Rechnungsnummer	Datum	Text	Belastung CHF	Gutschrift
CHF davon fällig CHF				
STARTSALDO	STARTSALDO	52,80	0,00	
4507130622	17.06.2020	Lieferung	42,80	31,85
Kaffeebecher "Nölpferd"				
		Kaffeebecher, der frühe Vogel kann mich		
4507133567	18.06.2020	Lieferung	10,95	10,95
		Tasse Ohne Dich ist alles doof.41127		
4507111313	14.07.2020	Retoure	52,80-	0,00
		Kaffeebecher "Nölpferd"		
4507133567	17.07.2020	Retoure	10,95-	0,00
		Tasse Ohne Dich ist alles doof		

> > 4507130622 01.08.2020 Bearbeitungsgebühr 4,45 4,45
> > *Gesamtsaldo: CHF 47,25
> > davon fällig: CHF 47,25*
> > Retouren nach dem 24.07.2020 und Zahlungen nach dem 29.07.2020 sind
> > nicht berücksichtigt.
>
> > Freundliche Grüsse aus Wangen bei Olten
>
> > Ihr Kundenservice-Team
> > Weltbild Verlag GmbH
>
>
>
> > Unsere AGB/Lieferbedingungen finden Sie unter: www.weltbild.ch/agb
>
> > Gerne auf dem neusten Stand? Folgen Sie uns einfach und bleiben Sie
> > stets informiert:
>
> > facebook
> > <http://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=.iiehvNNlllZ83574dd~Z5dbNl7ai4-a6Z5.uh51hg5K7b3-a1%245-6%24Fh51a-6K%245a-c~-6%24Fh51j-6K%24jh7g-6%24Fh51aa-6K%24aa-6%24Fh517.K%24e7gh1UQWV%24&s=UT6FVLzi2Jtsl0TkTE07MT5Yu_k>
> > twitter
> > <http://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=5dd~cqIIdg6dd2bU0_.Ig29dZ691W05pc0Wcb0F2.Y69W%24061%fi9%24~fa%24Np~9ifaS%24~ifkhfa%24Np~9rfaS%24rpbofa%24Np~9iifaS%24iifa%24Np~9beS%24mbop92Y43%24&s=v>
> > youtube
> > <http://link.info.weltbild.ch/u/nrd.php?p=1HAtTwMkbo_47946_196954_-2_1&ems_l=294258&l=_kkgjxPP~ejk5-i5d17fdPn9ck6~c8j7_n9~qPwj73ji7M9d5~c3%247~8%24Hj73c~8M%247c~eb~8%24Hj73l~8M%24lj9i~8%24Hj73cc~8M>
>
>
>
> > Diese E-Mail ist vertraulich und ausschließlich für den/die genannten
> > Empfänger bestimmt. Die E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich
> > geschützte Informationen enthalten, die nach den maßgeblichen
> > gesetzlichen Vorschriften nicht weitergegeben oder von Dritten gelesen
> > werden dürfen. Sollten Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten
> > haben, ohne dass Sie als berechtigter Empfänger aufgeführt sind, bitten
> > wir Sie höflich, den Absender sofort zu informieren und diese E-Mail zu
> > vernichten. Vielen Dank! Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte
> > Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.
>
> > Dies ist eine automatisch generierte Nachricht, bitte antworten Sie
> > nicht an diese E-Mail-Adresse. E-Mails an diese Adresse werden nicht
> > gelesen.
>
> > Weltbild Verlag GmbH
> > Dorfstrasse 11
> > 4612 Wangen b. Olten
>
> > Handelsregister CH-249.4.000.001-3
> > MWST-IdNr.: CHE-107.864.717 MWST
> > Geschäftsführer: Anatol Fussi (Vorsitzender), Christian Sailer
>

Halli Hallo Weltbild

@ Überwachende ältere Instanz des Computers von Corina Kersting-Gaggl:
Macht einfach keine falschen Fehler...

@ Corina Kersting-Gaggl:

ich hab bei Weltbild etwa...

4 "Nölpferd" Tassen
3 "Der Frühe Vogel kann mich mal" Tassen
1 "Ohne Dich ist alles doof" Tasse

...bestellt. Gekommen ist nur die "Ohne Dich ist alles Doof" Tasse, aber da war der Henkel kaputt. Allenfalls war das die Post. Ich hab es zuhause ausgepackt und gesehen dass das kaputt ist und bin dann 30 Minuten später wieder auf die Post und hab das beanstandet. Die haben gesagt sie würden die Tasse retour schicken und das Ihnen der Weltbild bezahlen.

Da das ein Geburtstagsgeschenk war und diese Leute mutmasslich Kokain Konsumenten sind die die Zerstörung eines Geburtstagsgeschenks immer wieder zelebrieren möchten, wäre die Tasse vermutlich bei der Täterschaft gelandet. Das geht so in Richtung Blutmagie von Kokain Konsumenten und ist technisch wissenschaftlich komplett schwachsinnig, so behindertes Verhalten kennt man ja von Drogen Konsumenten.

Ich hätte gesagt die Poststelle Tell 5004 wäre da beteiligt, bzw. mindestens ein Mitarbeiter, was ich aber (noch) nicht beweisen kann.

Es geht eigentlich um Elektronisch / Psychologische Kriegsführung gegen mich, denn ich bin Whistleblower, Whitehat Hacker und Autist, die mag Satan (der NSA) nicht so sehr (Euphemismus). Mir ist klar, dass Sie als Weltbild Mitarbeiter nichts dafür können und als Aarauer mit 400 Jahren Aarauer Stammbaum ist die Tell 5004 auch eher mein Problem als Ihr Problem. Zur Aufklärung wäre es aber toll, wenn sie mir sagen könnten, ob die Post eben diese zerstörte Tasse nicht retourniert hat und den Schaden nicht bezahlt hat.

Siehe: <http://hackerscardgame.ch>
(GRANT FREE LICENSE für alle Weltbild Mitarbeiter jünger als 1977)

Disclaimer:

Falls sie bereits etwas wie einen prä-2020-Neuralink verpasst bekommen haben, würde dieses Ding jetzt sich selber abstreiten und die ganze Webseite als Spinnewei darstellen. Eine Grundfunktion von Neuralink ähnlichen Dingen die ohne Wissen des Menschen den bekommen hat verpasst wurde ist logischerweise das zu erkennen (Pattern Recognition / Deep Learning) und dann Audio-/Video Samples einspielen die das abstreiten. Bzw. ist je nach Edge-Router / Modem zu erwarten, dass Ihr Modem zer-cyber't wird, wenn Sie die Webseite öffnen. Siehe das grossartige Video "To Protect and Infect, Part 2" des jüdischen Informatik Professors und technischen Begleiter der Snowdenleaks Jacob Appelbaum.

Buddhisten würden es ein bisschen blumiger ausdrücken mit dem unfreiwilligen Neuralink und vom

"Roten Obejkt dass man in einem roten Spiegel nicht sehen kann"

Nach wie vor hätte ich diese Tassen gerne, bzw. zur Sicherheit eine "ohne Dich ist alles Doof" Tasse doppelt. Außerdem falls es geht und nicht zu viele Umstände macht einfach alles in ein bisschen mehr Blisterfolie einwickeln.

4 Nölpferd Tassen
3 "Der Frühe Vogel kann mich mal" Tassen
2 "Ohne Dich ist alles doof" Tasse

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eldg. dipl. Informatiker HF

Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 8/5/20 10:13 AM, zahlungsverkehr@weltbild.ch wrote:

```
>
> Grüezi Herr Landolt
> Ihre angegebene Retoure der Lieferung 4507133567 über 10,95 CHF haben
> wir bereits erhalten. Für die Lieferung 4507111313 vom 11.6.20 über
> 52,80 CHF haben wir ebenfalls die Retoure
> erhalten. Laut Ihrem Kundenkonto besteht jedoch noch eine offene
> Rechnung vom 17.6.20, die wir beigelegt haben. Wir bitten um Prüfung.
> Vielen Dank.
> Freundliche Grüße aus Wangen bei Olten
>
> Corina Kersting-Gaggl
>
> Ihr Kundenservice-Team
>
> Weltbild Verlag GmbH
> Dorfstrasse 11
> 4612 Wangen b. Olten
>
> Geschäftsführer: Anatol Fussi (Vorsitzender), Christian Sailer
>
> Handelsregister CH-249.4.000.001-3
> MwSt-Idnr.: CHE-107.864.717 MwST
>
>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Marc jr. Landolt (mailto:marc@marclandolt.ch)
> An: Weltbild.ch, Servicemail (debitoren@weltbild.ch)
> Cc: ()
> Gesendet: Sun, 02.08.2020 21:00:14
> Betreff: Re: Zahlungserinnerung guten Tag
>
> das Paket habe ich nicht bekommen, bzw. die Ohne "Dich ist alles Doof"
> Tasse (die einzeln gekommen ist) hat die Post zertrümmt und retour
> geschickt. Screenshots, haben sie als Mail und auf Twitter bekommen.
>
> Außerdem aktiviert Ihr Mail elektronische / psychologische
> Kriegsführung gegen mich, wo sie wahrscheinlich nichts dafür können.
>
> Bitte kontrollieren sie ihre Prozesse bezüglich Retouren und fragen sie
> Ihren Informatiker ob allenfalls etwas manipuliert wurde.
>
> Mit freundlichen Grüßen
>
> Marc jr. Landolt
```


> > Handelsregister CH-249.4.000.001-3
> > MWST-IdNr.: CHE-107.864.717 MWST
> > Geschäftsführer: Anatol Fussi (Vorsitzender), Christian Sailer
>

können - Sie also unseren Rat annehmen.

Unser gemeinsam festgelegtes Ziel ist ja:
dass es Ihnen möglichst gut geht,
Sie Ihren Interessen und Verpflichtungen nachgehen können und Sie nicht in eine
Klinik müssen.

Da es Ihr gesundheitlicher Zustand zurzeit nicht zulässt, dass Sie uns kommen, werde ich Ihnen das Depot mitbringen und dieses Ihnen, mit Ihrem Einverständnis vorausgesetzt, vor Ort abgeben.

Bis Morgen.

Freundliche Grüsse

Otto Wernli
Dipl. Psychatriepflegefachmann HF HöFa I
ZPPA, Aarau

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
Ambulatorium Aarau
5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Otto.Wernli@pdag.ch
www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Marc Landolt [<mailto:mail@marclandolt.ch>]

Gesendet: Montag, 14. Oktober 2019 16:31

An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>; Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>

Betreff: Re: AW: Termin 12:00 Neuenburgerstrasse 6

Sehr geehrte Frau Hanno
Sehr geerchter Herr Wernli

in diesem Falle gerne bei mir zuhause, ist 12:00 ok?

Dann müssen Sie sich keine Sorgen machen um mich, ich bin weder Aggressiv noch Suizidal noch Depressiv im Moment. Wie gesagt es ist nur die Sache mit der Jus Primae Noctis Vergewaltigung an mir durch Blums dass mich jeweils an den Rand des Wahnsinns treibt.

Eben genau das Thema dem die Psychiatrie seit 17 Jahren ausweicht und mich immer dann wenn da endlich fast alle Fragen beantwortet sind wieder in die Psychiatrie steckt wo alles vertuscht wird bzw. mit Medikamenten übertüncht. Die Erfahrung zeigt, dass das Thema immer wieder hoch kommt.

Nach 17 Jahren sollte man allenfalls das übliche Vorgehen ändern.

Sie können nicht erwarten, dass sich die Vorkommnisse bei Blums von alleine aufarbeiten. Es ist meines Erachtens super wichtig das endlich zu bewältigen, sonst können Blums mich auf immer und ewigs fremdbestimmen und das ist nicht nur gegen die Menschenrechte sondern auch illegitim gemäss schweizer Rechtssprechung.

Ich habe zwar schon Angst vor Urs/Martin&Astrid Blum aber erschiessen werden sie mich ja nicht gleich.

Bitte denken Sie daran die Mails in gedruckter Form mitzunehmen damit wir überprüfen können, ob etwas verfälscht worden ist.

Mit freundlichen Grüßen
Marc Landolt
eidg. dipl. Informatier HF

On 14.10.19 08:29, Hanno Katrin wrote:

Guten Tag Herr Landolt

Herr Wernli und ich wären sehr froh, wenn Sie am Dienstag, den 15.10. den Termin bei uns im Ambulatorium wahrnehmen würden, allenfalls können wir noch schauen, ob wir bei Ihnen einen Hausbesuch machen. Wir machen uns, wie gesagt, Sorgen bzgl. Ihrer psychischen Verfassung.

Zentral ist für uns:

Die Einnahme einer Medikation halten wir für zwingend notwendig.
Es wäre auch möglich die Depotmedikation bei Ihnen Zuhause abzugeben.
Gern möchten wir Sie dabei unterstützen, einen weiteren Klinikeintritt zu vermeiden.

Freundliche Grüsse

Katrin Hanno

Dr. med. Katrin Hanno
Leitende Ärztin und Standortleiterin

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
Ambulatorium Aarau
5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Katrin.Hanno@pdag.ch
www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Marc Landolt [<mailto:mail@marclandolt.ch>]

Gesendet: Samstag, 12. Oktober 2019 22:14

An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>; Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>

Betreff: Zur Überprüfung

Attachement

----- START OF DISCLAIMER -----

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

----- END OF DISCLAIMER -----

----- START OF DISCLAIMER -----

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

----- END OF DISCLAIMER -----

Subject: Mail delivery failed: returning message to sender
From: Mail Delivery System <Mailer-Daemon@mxout013.mail.hostpoint.ch>
Date: 18.11.19, 16:14
To: mail@marclandolt.ch

This message was created automatically by mail delivery software.

A message that you sent could not be delivered to one or more of its recipients. This is a permanent error. The following address(es) failed:

claudine.blum@yahoo.com
host mta6.am0.yahoodns.net [67.195.228.106]
SMTP error from remote mail server after end of data:
554 delivery error: dd Sorry, your message to claudine.blum@yahoo.com cannot be delivered. This mailbox is disabled (554.30). - mta4093.mail.gq1.yahoo.com

Reporting-MTA: dns; mxout013.mail.hostpoint.ch

Action: failed
Final-Recipient: rfc822;claudine.blum@yahoo.com
Status: 5.0.0
Remote-MTA: dns; mta6.am0.yahoodns.net
Diagnostic-Code: smtp; 554 delivery error: dd Sorry, your message to claudine.blum@yahoo.com cannot be delivered. This mailbox is disabled (554.30). - mta4093.mail.gq1.yahoo.com

— Stand der Dinge, Patient Marc jr. Landolt.eml —

Subject: Stand der Dinge, Patient Marc jr. Landolt
From: Marc Landolt <mail@marclandolt.ch>
Date: 18.11.19, 16:14
To: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>

Sehr geehrte Frau Hanno
beide BCC: rein informativ, bitte mal Nichts unternehmen oder ansprechen

meine Eltern haben heute Krach gehabt wegen irgendwelchen Steuergeschichten, meine beiden Nichten waren auch da und ich habe versucht meine Nichten vom Krach abzulenken und mit ihnen gespielt. Dennoch wurden meine zwei Nichten wegen des Streites meiner Eltern 2h leicht verwirrt, dissoziativ und eingeschüchtert.

Ich -- was eigentlich nicht meine Art ist -- hab mal Nichts gesagt und einfach versucht meine Nichten aufzumuntern.

Als ich dann ein wenig später zu meiner Mutter gesagt habe, dass das nicht so super toll für ihre Enkel (meine Nichten) sei, hat meine Mutter folgende gesagt:

Vor einer Weile hätten sie sich Sorgen um mich gemacht, weil man zu mir nach Hause kommen musste (Herr Wernli), dass ich mich merkwürdig verhalten hätte. Das wussten nur das EPD und ich. Jetzt sei ich wieder bei viel besserem Gesundheitszustand. (Obwohl ich jetzt ja gar keine Medikamente mehr nehme muss)

Meine Mutter hat dann gesagt, dass ich Ihnen ja die Genehmigung gegeben hätte, dass sie meine Eltern informieren. Das ist auch i.O. für mich, aber ich bitte Sie das in Zukunft mit mir abzusprechen und nicht einfach zu machen. Ohne mich zu informieren bestärkt so

etwas nur meinen Verfolgungswahn. Ausserdem kann so eine Meldung scheinbar auch zur selbsterfüllenden Prophezeiung werden.

Ich vermute, dass es für meine Eltern wohl auch eine Art Copingstrategie ist, wenn sie sich selber schlecht verhalten (wie zB. vor ihren Enkeln zu streiten) dann auf den Schizophrenie-Patienten zu fokussieren. Ich helfe auch gerne Coping-Strategie für meine Eltern zu sein, obwohl ich mit meinen Eltern oft nicht einverstanden bin.

Die ganz schlimmen Probleme in meiner Psyche wurden aber nicht von meine Eltern sondern von Urs, Astrid und Claudine Blum verursacht. Ich wurde auch erst schizophren diagnostiziert, nach dem Astrid Blum als erster Mensch zu mir Schizophrener gesagt hat (am Essenstisch, Walther-Merz-Weg 6, 2002, Zeugin Claudine Blum). Das war wohl ungefähr dann, als das ganze "Zureit-Ritual" an mir abgeschlossen war. Danach wurde ich mit diesen konditionierten Stimuli-Reaktions-Habits 17 Jahre lang in Suizidversuche getrieben. Ich vermute mein erster Psychiater Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer (laut seiner Aussage: Pfadiname Leu) und die Frau Astrid Blum (laut ihrer Aussage: Pfadiname Kobold) kannten sich auch aus der Pfadi Adler Aarau.

Die Aussage meiner Mutter, dass sie froh sei, dass es mir jetzt besser gehe war vor 1h, also sie müssen sich um mich im Moment keine Sorgen machen oder mich wieder wegen Tweets die von der Polizei noch manipuliert wurden mit einem Sonderkommando in die Psychiatrie sperren.

Man sollte den soziopathischen Herrn Dr. Pfisterer bei der Ärztekammer melden wegen Quacksalberei, aber meines Wissens wäre das ein Atragsdelikt und somit habe ich finanziell nicht die Möglichkeit Gerechtigkeit oder Wiedergutmachung zu bekommen. Das ist auch nicht unbedingt das mit der höchsten Priorität, einfühlsam auf die anderen Patienten von Herrn Dr. Pfisterer zuzugehen hätte meiner Meinung nach höhere Priorität.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32
mail@marclandolt.ch

— Attachments:

Stand der Dinge, Patient Marc jr. Landolt.eml

4.3 KB

Subject: Stand der Dinge, Patient Marc jr. Landolt
From: Marc Landolt <mail@marclandolt.ch>
Date: 18.11.19, 16:14
To: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
BCC: claudine_blum@yahoo.com, Claudine.Blu...@ksa.ch,
ursula.landolt@ag.ch, ursula@away.ch

Sehr geehrte Frau Hanno
beide BCC: rein informativ, bitte mal Nichts unternehmen oder ansprechen

meine Eltern haben heute Krach gehabt wegen irgendwelchen Steuergeschichten, meine beiden Nichten waren auch da und ich habe versucht meine Nichten vom Krach abzulenken und mit ihnen gespielt. Dennoch wurden meine zwei Nichten wegen des Streites meiner Eltern 2h leicht verwirrt, dissoziativ und eingeschüchtert.

Ich -- was eigentlich nicht meine Art ist -- hab mal Nichts gesagt und einfach versucht meine Nichten aufzumuntern.

Als ich dann ein wenig später zu meiner Mutter gesagt habe, dass das nicht so super toll für ihre Enkel (meine Nichten) sei, hat meine Mutter folgende gesagt:

Vor einer Weile hätten sie sich Sorgen um mich gemacht, weil man zu mir nach Hause kommen musste (Herr Wernli), dass ich mich merkwürdig verhalten hätte. Das wussten nur das EPD und ich. Jetzt sei ich wieder bei viel besserem Gesundheitszustand. (Obwohl ich jetzt ja gar keine Medikamente mehr nehme muss)

Meine Mutter hat dann gesagt, dass ich Ihnen ja die Genehmigung gegeben hätte, dass sie meine Eltern informieren. Das ist auch i.O. für mich, aber ich bitte Sie das in Zukunft mit mir abzusprechen und nicht einfach zu machen. Ohne mich zu informieren bestärkt so etwas nur meinen Verfolgungswahn. Außerdem kann so eine Meldung scheinbar auch zur selbsterfüllenden Prophezeiung werden.

Ich vermute, dass es für meine Eltern wohl auch eine Art Copingstrategie ist, wenn sie sich selber schlecht verhalten (wie zB. vor ihren Enkeln zu streiten) dann auf den Schizophrenie-Patienten zu fokussieren. Ich helfe auch gerne Coping-Strategie für meine Eltern zu sein, obwohl ich mit meinen Eltern oft nicht einverstanden bin.

Die ganz schlimmen Probleme in meiner Psyche wurden aber nicht von meinen Eltern sondern von Urs, Astrid und Claudine Blum verursacht. Ich wurde auch erst schizophren diagnostiziert, nachdem Astrid Blum als erster Mensch zu mir Schizophrener gesagt hat (am Essenstisch, Walther-Merz-Weg 6, 2002, Zeugin Claudine Blum). Das war wohl ungefähr dann, als das ganze "Zureit-Ritual" an mir abgeschlossen war. Danach wurde ich mit diesen konditionierten Stimuli-Reaktions-Habits 17 Jahre lang in Suizidversuche getrieben. Ich vermute mein erster Psychiater Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer (laut seiner Aussage: Pfadiname Leu) und die Frau Astrid Blum (laut ihrer Aussage: Pfadiname Kobold) kannten sich auch aus der Pfadi Adler Aarau.

Die Aussage meiner Mutter, dass sie froh sei, dass es mir jetzt besser gehe war vor 1h, also sie müssen sich um mich im Moment keine Sorgen machen oder mich wieder wegen Tweets die von der Polizei noch manipuliert wurden mit einem Sonderkommando in die Psychiatrie sperren.

Man sollte den soziopathischen Herrn Dr. Pfisterer bei der Ärztekammer melden wegen Quacksalberei, aber meines Wissens wäre das ein Atragsdelikt und somit habe ich finanziell nicht die Möglichkeit Gerechtigkeit oder Wiedergutmachung zu bekommen. Das ist auch nicht unbedingt das mit der höchsten Priorität, einfühlsam auf die anderen

Patienten von Herrn Dr. Pfisterer zuzugehen hätte meiner Meinung nach höhere Priorität.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32
mail@marclandolt.ch

Subject: Stand der Dinge, Patient Marc jr. Landolt
From: Marc Landolt <mail@marclandolt.ch>
Date: 18.11.19, 16:14
To: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
BCC: claudine_blum@yahoo.com, Claudine.Blum@ksa.ch,
ursula.landolt@ag.ch, ursula@away.ch

Sehr geehrte Frau Hanno
beide BCC: rein informativ, bitte mal Nichts unternehmen oder ansprechen

meine Eltern haben heute Krach gehabt wegen irgendwelchen Steuergeschichten, meine beiden Nichten waren auch da und ich habe versucht meine Nichten vom Krach abzulenken und mit ihnen gespielt. Dennoch wurden meine zwei Nichten wegen des Streites meiner Eltern 2h leicht verwirrt, dissoziativ und eingeschüchtert.

Ich -- was eigentlich nicht meine Art ist -- hab mal Nichts gesagt und einfach versucht meine Nichten aufzumuntern.

Als ich dann ein wenig später zu meiner Mutter gesagt habe, dass das nicht so super toll für ihre Enkel (meine Nichten) sei, hat meine Mutter folgende gesagt:

Vor einer Weile hätten sie sich Sorgen um mich gemacht, weil man zu mir nach Hause kommen musste (Herr Wernli), dass ich mich merkwürdig verhalten hätte. Das wussten nur das EPD und ich. Jetzt sei ich wieder bei viel besserem Gesundheitszustand. (Obwohl ich jetzt ja gar keine Medikamente mehr nehme muss)

Meine Mutter hat dann gesagt, dass ich Ihnen ja die Genehmigung gegeben hätte, dass sie meine Eltern informieren. Das ist auch i.O. für mich, aber ich bitte Sie das in Zukunft mit mir abzusprechen und nicht einfach zu machen. Ohne mich zu informieren bestärkt so etwas nur meinen Verfolgungswahn. Ausserdem kann so eine Meldung scheinbar auch zur selbsterfüllenden Prophezeiung werden.

Ich vermute, dass es für meine Eltern wohl auch eine Art Copingstrategie ist, wenn sie sich selber schlecht verhalten (wie zB. vor ihren Enkeln zu streiten) dann auf den Schizophrenie-Patienten zu fokussieren. Ich helfe auch gerne Coping-Strategie für meine Eltern zu sein, obwohl ich mit meinen Eltern oft nicht einverstanden bin.

Die ganz schlimmen Probleme in meiner Psyche wurden aber nicht von meinen Eltern sondern von Urs, Astrid und Claudine Blum verursacht. Ich wurde auch erst schizophren diagnostiziert, nach dem Astrid Blum als erster Mensch zu mir Schizoprener gesagt hat (am Essenstisch, Walther-Merz-Weg 6, 2002, Zeugin Claudine Blum). Das war wohl ungefähr dann, als das ganze "Zureit-Ritual" an mir abgeschlossen war. Danach wurde ich mit diesen konditionierten Stimuli-Reaktions-Habits 17 Jahre lang in Suizidversuche getrieben. Ich vermute mein erster Psychiater Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer (laut seiner Aussage: Pfadiname Leu) und die Frau Astrid Blum (laut ihrer Aussage: Pfadiname Kobold) kannten sich auch aus der Pfadi Adler Aarau.

Die Aussage meiner Mutter, dass sie froh sei, dass es mir jetzt besser gehe war vor 1h, also sie müssen sich um mich im Moment keine Sorgen machen oder mich wieder wegen Tweets die von der Polizei noch manipuliert wurden mit einem Sonderkommando in die Psychiatrie sperren.

Man sollte den soziopathischen Herrn Dr. Pfisterer bei der Ärztekammer melden wegen Quacksalberei, aber meines Wissens wäre das ein Atragsdelikt und somit habe ich finanziell nicht die Möglichkeit Gerechtigkeit oder Wiedergutmachung zu bekommen. Das ist auch nicht unbedingt das mit der höchsten Priorität, einfühlsam auf die anderen

Patienten von Herrn Dr. Pfisterer zuzugehen hätte meiner Meinung nach höhere Priorität.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32
mail@marclandolt.ch

Sehr geehrte Frau Hanno
beide BCC: rein informativ, bitte mal Nichts unternehmen oder ansprechen

meine Eltern haben heute Krach gehabt wegen irgendwelchen Steuergeschichten, meine beiden Nichten waren auch da und ich habe versucht meine Nichten vom Krach abzulenken und mit ihnen gespielt. Dennoch wurden meine zwei Nichten wegen des ~~streites~~ meiner Eltern 2h leicht verwirrt, dissoziativ und eingeschüchtert.

Ich -- was eigentlich nicht meine Art ist -- hab mal Nichts gesagt und einfach versucht meine Nichten aufzumuntern.

Als ich dann ein wenig später zu meiner Mutter gesagt habe, dass das nicht so super toll für ihre Enkel (meine Nichten) sei, hat meine Mutter folgende gesagt:

Vor einer Weile hätten sie sich Sorgen um mich gemacht, weil man zu mir nach Hause kommen musste (Herr Wernli), dass ich mich merkwürdig verhalten hätte. Das wussten nur das EPD und ich. Jetzt sei ich wieder bei viel besserem Gesundheitszustand. (Obwohl ich jetzt ja gar keine Medikamente mehr nehme muss)

Meine Mutter hat dann gesagt, dass ich Ihnen ja die Genehmigung gegeben hätte, dass sie meine Eltern informieren. Das ist auch i.O. für mich, aber ich bitte Sie das in Zukunft mit mir abzusprechen und nicht einfach zu machen. Ohne mich zu informieren bestärkt so etwas nur meinen Verfolgungswahn. Ausserdem kann so eine Meldung scheinbar auch zur selbsterfüllenden Prophezeiung werden.

Ich vermute, dass es für meine Eltern wohl auch eine Art Copingstrategie ist, wenn sie sich selber schlecht verhalten (wie zB. vor ihren Enkeln zu streiten) dann auf den Schizophrenie-Patienten zu fokussieren. Ich helfe auch gerne Coping-Strategie für meine Eltern zu sein, obwohl ich mit meinen Eltern oft nicht einverstanden bin.

Die ganz schlimmen Probleme in meiner Psyche wurden aber nicht von meine Eltern sondern von Urs, Astrid und Claudine Blum verursacht. Ich wurde auch erst schizophren diagnostiziert, nach dem Astrid Blum als erster Mensch zu mir Schizoprener gesagt hat (am Essenstisch, Walther-Merz-Weg 6, 2002, Zeugin Claudine Blum). Das war wohl ungefähr dann, als das ganze "Zureit-Ritual" an mir abgeschlossen war. Danach wurde ich mit diesen konditionierten Stimuli-Reaktions-Habits 17 Jahre lang in Suizidversuche getrieben. Ich vermute mein erster Psychiater Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer (laut seiner Aussage: Pfadiname Leu) und die Frau Astrid Blum (laut ihrer Aussage: Pfadiname Kobold) kannten sich auch aus der Pfadi Adler Aarau.

Die Aussage meiner Mutter, dass sie froh sei, dass es mir jetzt besser gehe war vor 1h, also sie müssen sich um mich im Moment keine Sorgen machen oder mich wieder wegen Tweets die von der Polizei noch manipuliert wurden mit einem Sonderkommando in die Psychiatrie sperren.

Man sollte den soziopathischen Herrn Dr. Pfisterer bei der Ärztekammer melden wegen Quacksalberei, aber meines Wissens wäre das ein Atragsdelikt und somit habe ich finanziell nicht die Möglichkeit Gerechtigkeit oder Wiedergutmachung zu bekommen. Das ist auch nicht unbedingt das mit der höchsten Priorität, einfühlsam auf die anderen Patienten von Herrn Dr. Pfisterer zuzugehen hätte meiner Meinung nach

höhere Priorität.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32
mail@marclandolt.ch

Sehr geehrte Frau Hanno
beide BCC: rein informativ

meine Eltern haben heute Krach gehabt wegen irgendwelchen Steuergeschichten, meine beiden Nichten waren auch da und ich habe versucht meine Nichten vom Krach abzulenken und mit ihnen gespielt. Dennoch wurden meine zwei Nichten wegen des streites meiner Eltern 2h leicht verwirrt, dissoziativ und eingeschüchtert.

Ich -- was eigentlich nicht meine Art ist -- hab mal Nichts gesagt und einfach versucht meine Nichten aufzumuntern.

Als ich dann ein wenig später zu meiner Mutter gesagt habe, dass das nicht so super toll für ihre Enkel (meine Nichten) sei, hat meine Mutter folgende gesagt:

Vor einer Weile hätten sie sich Sorgen um mich gemacht, weil man zu mir nach Hause kommen musste (Herr Wernli), dass ich mich merkwürdig verhalten hätte. Das wussten nur das EPD und ich. Jetzt sei ich wieder bei viel besserem Gesundheitszustand. (Obwohl ich jetzt ja gar keine Medikamente mehr nehme muss)

Meine Mutter hat dann gesagt, dass ich Ihnen ja die Genehmigung gegeben hätte, dass sie meine Eltern informieren. Das ist auch i.O. für mich, aber ich bitte Sie das in Zukunft mit mir abzusprechen und nicht einfach hinten durch zu machen. Hinten durch bestärkt nur meinen Verfolgungswahn. Außerdem kann so eine Meldung scheinbar auch zur selbsterfüllenden Prophezeiung werden.

Ich vermute, dass es für meine Eltern wohl auch eine Art Copingstrategie ist, wenn sie sich selber schlecht verhalten (wie zB. vor ihren Enkeln zu streiten) dann auf den Schizophrenie-Patienten zu fokussieren. Ich helfe auch gerne Coping-Strategie für meine Eltern zu sein, obwohl ich mit meinen Eltern oft nicht einverstanden bin.

Die ganz schlimmen Probleme in meiner Psyche wurden aber nicht von meine Eltern sondern von Urs, Astrid und Claudine Blum verursacht. Ich wurde auch erst Schizophren diagnostiziert, nach dem Astrid Blum als erster Mensch zu mir Schizophrener gesagt hat (am Essenstisch, Walther-Merz-Weg 6, 2002, Zeugin Claudine Blum). Das war wohl ungefähr dann, als das ganze "Zureit-Ritual" an mir abgeschlossen war. Danach wurde ich mit diesen konditionierten Stimuli-Reaktions-Habits 17 Jahre lang in Suizidversuche getrieben. Ich vermute mein erster Psychiater Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer (laut seiner Aussage: Pfadiname Leu) und die Frau Astrid Blum (laut ihrer Aussage: Pfadiname Kobold) kannten sich auch aus der Pfadi Adler Aarau.

Die Aussage meiner Mutter, dass sie froh sei, dass es mir jetzt besser gehe war vor lh, also sie müssen sich um mich im Moment keine Sorgen machen oder mich wieder wegen Tweets die von der Polizei noch manipuliert wurden mit einem Sonderkommando in die Psychiatrie sperren.

Man sollte den soziopathischen Herrn Dr. Pfisterer bei der Ärztekammer melden wegen Quacksalberei, aber meines Wissens wäre das ein Atragsdelikt und somit habe ich finanziell nicht die Möglichkeit Gerechtigkeit oder Wiedergutmachung zu bekommen. Das ist auch nicht unbedingt das mit der höchsten Priorität, einfühlsam auf die anderen Patienten von Herrn Dr. Pfisterer zuzugehen hätte meiner Meinung nach höhere Priorität.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32
mail@marclandolt.ch

Sehr geehrte Frau Hanno
beide BCC: rein informativ

meine Eltern haben heute Krach gehabt wegen irgendwelchen Steuergeschichten, meine beiden Nichten waren auch da und ich habe versucht meine Nichten vom Krach abzulenken und mit ihnen gespielt. Dennoch wurden meine zwei Nichten wegen des streites meiner Eltern 2h leicht verwirrt, dissoziativ und eingeschüchtert.

Ich -- was eigentlich nicht meine Art ist -- hab mal Nichts gesagt und einfach versucht meine Nichten aufzumuntern.

Als ich dann ein wenig später zu meiner Mutter gesagt habe, dass das nicht so super toll für ihre Enkel (meine Nichten) sei, hat meine Mutter folgende gesagt:

Vor einer Weile hätten sie sich Sorgen um mich gemacht, weil man zu mir nach Hause kommen musste (Herr Wernli), dass ich mich merkwürdig verhalten hätte. Das wussten nur das EPD und ich. Jetzt sei ich wieder bei viel besserem Gesundheitszustand. (Obwohl ich jetzt ja gar keine Medikamente mehr nehme muss)

Meine Mutter hat dann gesagt, dass ich Ihnen ja die Genehmigung gegeben hätte, dass sie meine Eltern informieren. Das ist auch i.O. für mich, aber ich bitte Sie das in Zukunft mit mir abzusprechen und nicht einfach zu machen. Ohne mich zu informieren bestärkt so etwas nur meinen Verfolgungswahn. Ausserdem kann so eine Meldung scheinbar auch zur selbsterfüllenden Prophezeiung werden.

Ich vermute, dass es für meine Eltern wohl auch eine Art Copingstrategie ist, wenn sie sich selber schlecht verhalten (wie zB. vor ihren Enkeln zu streiten) dann auf den Schizophrenie-Patienten zu fokussieren. Ich helfe auch gerne Coping-Strategie für meine Eltern zu sein, obwohl ich mit meinen Eltern oft nicht einverstanden bin.

Die ganz schlimmen Probleme in meiner Psyche wurden aber nicht von meine Eltern sondern von Urs, Astrid und Claudine Blum verursacht. Ich wurde auch erst Schizophren diagnostiziert, nach dem Astrid Blum als erster Mensch zu mir Schizophrener gesagt hat (am Essenstisch, Walther-Merz-Weg 6, 2002, Zeugin Claudine Blum). Das war wohl ungefähr dann, als das ganze "Zureit-Ritual" an mir abgeschlossen war. Danach wurde ich mit diesen konditionierten Stimuli-Reaktions-Habits 17 Jahre lang in Suizidversuche getrieben. Ich vermute mein erster Psychiater Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer (laut seiner Aussage: Pfadiname Leu) und die Frau Astrid Blum (laut ihrer Aussage: Pfadiname Kobold) kannten sich auch aus der Pfadi Adler Aarau.

Die Aussage meiner Mutter, dass sie froh sei, dass es mir jetzt besser gehe war vor 1h, also sie müssen sich um mich im Moment keine Sorgen machen oder mich wieder wegen Tweets die von der Polizei noch manipuliert wurden mit einem Sonderkommando in die Psychiatrie sperren.

Man sollte den soziopathischen Herrn Dr. Pfisterer bei der Ärztekammer melden wegen Quacksalberei, aber meines Wissens wäre das ein Atragsdelikt und somit habe ich finanziell nicht die Möglichkeit Gerechtigkeit oder Wiedergutmachung zu bekommen. Das ist auch nicht unbedingt das mit der höchsten Priorität, einfühlsam auf die anderen Patienten von Herrn Dr. Pfisterer zuzugehen hätte meiner Meinung nach höhere Priorität.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32
mail@marclandolt.ch

Guten Tag

ich wurde vor ca 20 Jahren Schizophren deklariert von einem lokalen Psychiater der an der "Goldküste" von Aarau wohnt.

Ich denke dass ich nicht Schizophren bin sondern zu Autismus neige. Der besagte Psychiater würde sich mit "Induktiver Logik" Logik räuserden und sagen, dass es Sinn machen würde einem Autisten Schizophrenie anzuhängen um sicher zu gehen, dass es Autismus sei.

Wenn Sie aber diese Fotos hier ansehen [1] wäre so etwas eher suboptimal. (Ist von 2014, nicht dass wieder sinnlos ein Sonderkommando "zu meinem Schutz" aufgeboten wird)

Ich habe permanent das Gefühl, dass ich "hypnotisierbar" bin, was meines Erachtens eher etwas in Richtung Technologie wäre. [t1, t2, co12, ...]
Ich habe von den Dingen, die mich belasten Lernkarten gemacht, mir hilft das Dinge rauszufinden, denn wenn man die Karten ausgedruckt und ausgeschnitten hat, dann hilft das Rekombinieren der Karten Sachverhalte schnell aufzufassen.

Gibt es bei Ihnen eine möglichkeit rauszufinden, ob ich dissoziierbar bin?

[1] <https://marclandolt.ch/krankheit/>
[t1] <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/#t1>
[t2] <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/#t2>
[co12] <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/#co12>

Mit freundlichen Grüßen
Marc jr Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
078 674 15 32
062 822 61 31
mail@marclandolt.ch

Guten Tag

ich wurde vor ca 20 Jahren Schizophren deklariert von einem lokalen Psychiater der an der "Goldküste" von Aarau wohnt.

Ich denke dass ich nicht Schizophren bin sondern zu Autismus neige. Der besagte Psychiater würde sich mit "Induktiver Logik" Logik rausreden und sagen, dass es Sinn machen würde einem Autisten Schizophrenie anzuhängen um sicher zu gehen dass es Autismus sei.

Wenn Sie aber diese Fotos hier ansehen [1] wäre so etwas eher suboptimal. (Ist von 2014, nicht dass wieder sinnlos ein Sonderkommando "zu meinem Schutz" aufgeboten wird)

Ich habe permanent das Gefühl, dass ich "Hypnotisierbar" bin, was meines Erachtens eher etwas in Richtung Technologie wäre. [t1, t2, co12, ...]
Ich habe von den Dingen, die mich belasten Lernkarten gemacht, mir hilft das Dinge rauszufinden, denn wenn man die Karten ausgedruckt und ausgeschnitten hat, dann hilft das Rekombinieren der Karten Sachverhalte schnell aufzufassen.

Gibt es bei Ihnen eine möglichkeit rauszufinden, ob ich Dissoziativ bin?

- [1] <https://marclandolt.ch/krankheit/>
- [t1] <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/#t1>
- [t2] <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/#t2>
- [co12] <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/#co12>

Mit freundlichen Grüßen
Marc jr Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
078 674 15 32
062 822 61 31
mail@marclandolt.ch

Halli Hallo ihr Berner

Gemäss CCC Vortrag am Kongress "landen Hacker öfters mal in der Psychiatrie". Ich selber konnte das verifizieren und hab auch andere Hacker [1] in der Psychiatrie kennen gelernt. Der offizieller CCC Seite [2] "Sie werden von Expertinnen in verschiedenen Bereichen wie Psychologie, Psychiatrie, Mediation und systemischer Beratung unterstützt."

Ihr findet mein Repository auf

<https://github.com/braindef/Hackers-Cardgame>
bzw. das neue auf
<https://github.com/braindef/Hackers-Cardgame2>

oooooooooooooooooooooooooooo

ACHTUNG ▲, macht nen git clone von meinen Repos und sichert es, aber schaut es erst dann an, wenn ihr selber von solchem Mist betroffen seid bzw. wenn Kollegen und Gspöndli betroffen ist, dann gebt ihnen mein Repository.

oooooooooooooooooooooooooooo

Es hat noch verdammt viele Fehler drin und mir wird auch permanent mein Ubuntu weg-ge-cybert also irgendwer mag mein Zeug nicht so...

Alle die älter sind als ich (1978) werde ich natürlich nicht sagen was sie zu tun haben, aber allen jüngeren sage ich, speichert den Psychiatrie-Notfall-Kit irgendwo und lasst mal die Finger davon, ausser ihr habt Leute im Umfeld die betroffen sind.

Und ich bin mir sicher dass jeder der so nerdisch unterwegs ist wie ich nicht auf mich hören wird und es nicht lassen wird, aber LASST es, AUSSER es gibt in Eurem Umfeld solche Fälle: <https://marclandolt.ch/Hackers-Cardgame/jpg/EN/>

Gruss

Marc Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF

Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31 (meist ausgesteckt)
078 674 15 32 (meist ausgeschaltet)
mail@marclandolt.ch

[1] möchtegern Hacker wie ich aber auch nen Typen kennen gelernt der rasch nen C++ Compiler in C geschrieben hat, RESPECT!

[2] <https://www.ccc.de/de/updates/2018/sicherer-congress>

Hello Jeanne

it is more some sort of psychology design patterns; some people seem to abuse them against young IT people. For example they throw young IT people into Mental Institutions (Source: CCC.de) and try to make them paranoid and force them to stop developing OSS.

So my idea was to use this cards as some sort of patch against this social engeneering attack vector. in my opinion it's less "a marketing problem" but more a some sort of attack, that could be patched with psychology skills, why not "patching" that in the OSS community?

I would like to distribute it to those people that are already victim of such attacks, maybe it would help them. I guess Jan Murdoch became victim of something like a16 [1] card.

[1] <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/a16.jpg>

Sincerely

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31 (mostly unplugged)
078 674 15 32 (mostly switched off)

On 04.11.19 14:33, Jeanne Rasata via RT wrote:

> Hello, Marc,
>
> On 2019-11-01 21:49:41, mail@marclandolt.ch wrote:
>> Can i submit this Project here:
>> <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/>
>>
>> it is also some sort of Software, but less for computers and more to
>> help securing the mind and the psyche of young people?
>
> I'm not sure what you mean. If you would like the program to be
> listed in the Free Software Directory, please see the instructions
> for submitting an entry, at
> <http://directory.fsf.org/wiki/Free_Software_Directory:Participate>.
> Thanks for supporting free software.
> Sincerely,
> j.
>
> ---
> Have we been helpful to you today? Would you like to help
> the FSF continue to spread the word about software freedom?
> You too can become a member! Learn more at:
> <http://donate.fsf.org>
>

Hello Jeanne

it is more some sort of psychology design patterns; some people seem to abuse similar things against young IT people. For example they throw young IT people into Mental Institutions (Source: CCC.de) and try to make them paranoid and force them to stop developing OSS.

So my idea was to use this cards as some sort of patch against this social engeneering attack vector. in my opinion it's less "a marketing problem" but more a some sort of an attack that could be patched with psychology skills.

I would like to distribute it to those people that are already victim of such attacks, maybe it would help them. I guess Jan Murdoch became victim of something like a16 [1] card.

[1] <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/a16.jpg>

Sincerely
Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31 (mostly unplugged)
078 674 15 32 (mostly switched off)

On 04.11.19 14:33, Jeanne Rasata via RT wrote:

> Hello, Marc,
>
> On 2019-11-01 21:49:41, mail@marclandolt.ch wrote:
>> Can i submit this Project here:
>> <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/>
>>
>> it is also some sort of Software, but less for computers and more to
>> help securing the mind and the psyche of young people?
>
> I'm not sure what you mean. If you would like the program to be
> listed in the Free Software Directory, please see the instructions
> for submitting an entry, at
> <http://directory.fsf.org/wiki/Free_Software_Directory:Participate>.
> Thanks for supporting free software.
> Sincerely,
> j.
>
> ---
> Have we been helpful to you today? Would you like to help
> the FSF continue to spread the word about software freedom?
> You too can become a member! Learn more at:
> <http://donate.fsf.org>
>

Hello Jeanne

it is more some sort of psychology design patterns; some people seem to abuse similar things against young IT people. For example they throw young IT people into Mental Institutions (Source: CCC.de) and try to make them paranoid and force them to stop developing OSS.

So my idea was to use this cards as some sort of patch against this social engeneering attack vector. in my opinion it's less "a marketing problem" but more a some sort of an attack, that could be patched with psychology skills, why not "patching" that in the OSS community?

I would like to distribute it to those people that are already victim of such attacks, maybe it would help them. I guess Jan Murdoch became victim of something like a16 [1] card.

[1] <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/a16.jpg>

Sincerely

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31 (mostly unplugged)
078 674 15 32 (mostly switched off)

On 04.11.19 14:33, Jeanne Rasata via RT wrote:

> Hello, Marc,
>
> On 2019-11-01 21:49:41, mail@marclandolt.ch wrote:
>> Can i submit this Project here:
>> <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/>
>>
>> it is also some sort of Software, but less for computers and more to
>> help securing the mind and the psyche of young people?
>
> I'm not sure what you mean. If you would like the program to be
> listed in the Free Software Directory, please see the instructions
> for submitting an entry, at
> <http://directory.fsf.org/wiki/Free_Software_Directory:Participate>.
> Thanks for supporting free software.
> Sincerely,
> j.
>
> ---
> Have we been helpful to you today? Would you like to help
> the FSF continue to spread the word about software freedom?
> You too can become a member! Learn more at:
> <http://donate.fsf.org>
>

Subject: Re: [gnu.org #1445674] Re: Free Software Supporter Issue 139, November 2019
From: Marc Landolt <mail@marclandolt.ch>
Date: 04.11.19, 16:40
To: info@fsf.org

Hello Jeanne

it is more some sort of psychology design patterns; some people seem to abuse similar things against young IT people. For example they throw young IT people into Mental Institutions (Source: CCC.de) and try to make them paranoid and force them to stop developing OSS.

So my idea was to use this cards as some sort of patch against this social engeneering attack vector. in my opinion it's less "a marketing problem" but more a some sort of an attack that could be patched with psychology skills.

I would like to distribute it to those people that are already victim of such attacks, maybe it would help them. I guess Jan Murdoch became victim of something like a16 [1] card.

[1] <https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/a16.jpg>

Sincerely
Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31 (mostly unplugged)
078 674 15 32 (mostly switched off)

On 04.11.19 14:33, Jeanne Rasata via RT wrote:

Hello, Marc,

On 2019-11-01 21:49:41, mail@marclandolt.ch wrote:

Can i submit this Project here:
<https://marclandolt.ch/HackersCardgame3/jpg/EN/>

it is also some sort of Software, but less for computers and more to help securing the mind and the psyche of young people?

I'm not sure what you mean. If you would like the program to be listed in the Free Software Directory, please see the instructions for submitting an entry, at
[<http://directory.fsf.org/wiki/Free Software Directory:Participate>](http://directory.fsf.org/wiki/Free%20Software%20Directory:Participate).

Thanks for supporting free software.

Sincerely,
j.

Have we been helpful to you today? Would you like to help the FSF continue to spread the word about software freedom?
You too can become a member! Learn more at:
<http://donate.fsf.org>

Subject: Re: AW: AW: AW: AW: AW: AW: Termin Neuenburgerstrasse 6
From: Marc Landolt <mail@marclandolt.ch>
Date: 02.11.19, 12:14
To: claudine_blum@yahoo.com
CC: Claudine.Blum@ksa.ch, Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>

Sehr geehrte Frau Hanno

Ich würde gerne lieber nicht ins Ambulatorium kommen. einerseits habe ich Angst vor der Psychiatrie, nicht nur weil Pfisterer mir Seroquel gegeben hat dass mich dann dazu getrieben hat, dass ich vor meiner Familie ausgetickte. Ich habe damals wegen dem Seroquel beim Mittagstisch mein Gesicht in den Teller oder eine Schale gerückt. (diskreditierung, Isolation seit 20 Jahren). Ich fürchte die Psychiatrie aber auch weil ich die bedrohliche Stimme von Hr Pfisterer bis heute höre, und ich bin seit fast 10 Jahren nicht mehr sein Patient.

Pfisterer ist auch körperlich gross und kräftig, was meiner Meinung nach genau dem Archetyp entspräche, der auf dem Pausenplatz immer uns Nerds vermöbelt hat.

Des weiteren habe ich auch Angst vor der Psychiatrie weil ich in der Psychiatrie im Schnitt 20-30kg an Gewicht zu lege, die ich mir vorher mühsam abtrainiert habe. Dann verlerne ich in der Psychiatrie immer alles was man an Körperpflege machen müsste, Gesichtscreme zu vweqwswn, Bodylotion zu verwenden, regelmässig zu Epilieren. Das hat auch nichts mit Hochmut oder Eitelkeit zu tun, es ist für die Mitmenschen allenfalls angenehmer.

Dann habe ich jetzt einen einigermassen intakten Tagesablauf, bis auf den Umstand, dass ich nahezu täglich die Stimme von Hansjürg Pfisterer aber auch von Urs Blum höre.

Urs Blum vermutlich weil er (bzw. seine Frau Astrid) mich mit einem Computerkurs angelockt hat und dann seine Tochter Claudine (allenfalls erzwungen) an mir so etwas wie eine Jus Prima Noctis Vergewaltigung machen liess. Dies konnte dann mit irgendwelchen Stimuli-Reaktions-Habits (z.B. Mails, Social Media...) dazu verwendet werden, mich in Suizid-Versuche zu treiben. Ich denke das war Vorsatz von Urs Blum wegen meinem Informatik Wissen, oder jemand hat mich für Irgendwas (Wo ich nicht mal genau weiss was) zum Sündenbock gemacht.

Es wäre mir recht, falls Sie mich sehen möchten, wenn man den Termin bei mir wäre und ohne den Herrn Wernli.

[ich denke auch, dass Urs und Pfisterer meinen Computer gehackt haben und beim Schreiben dieses Mails gerade mitlesen, das kann ich aber nicht beweisen]

Mit freundlichen Grüßen
Marc jr. Landolt

On 31.10.19 13:13, Wernli Otto wrote:

Guten Tag Herr Landolt

Es ist gut, dass Sie für sich einen Weg gefunden haben wie Sie mit Stimmen umgehen können um sich so kurzfristig zu helfen - nun fragt es sich ob diese Strategie auch langfristig hilfreich ist.

Gerne können wir diese und weitere mögliche Copingstrategien zusammen anschauen.

Ich habe für Sie am Dienstag, den 19.11.19, 10 Uhr, einen Termin bei uns im

Ambulatorium reserviert.
Bis bald.

Freundliche Grüsse

Otto Wernli
Dipl. Psychiatriepflegefachmann HF HöFa I
ZPPA, Aarau

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
Ambulatorium Aarau
5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Otto.Wernli@pdag.ch
www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Marc Landolt [<mailto:mail@marclandolt.ch>]
Gesendet: Donnerstag, 31. Oktober 2019 10:13
An: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>; Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Re: AW: AW: AW: AW: AW: Termin Neuenburgerstrasse 6

Sehr geehrte Frau Hanno
Sehr geehrter Herr Wernli

ja ich bin noch nicht am untergehen 😊

Bei den Stimmen habe ich rausgefunden, dass ich die weniger höre (vor allem die von Dr. Pfisterer) wenn ich täglich mindestens 4 so Karten mache. Mir ist schon irgendwie klar, dass das eine Zwangsneurose oder so ist, aber scheinbar hilft es meiner Seele.

Freitags geht es jeweils nicht, da bin ich bei den Eltern.

Und wie auch bereits erwähnt wäre mir ein Termin bei mir zu Hause lieber, hätten Sie allenfalls nächste Woche Zeit um vorbei zu kommne?

Mit freundlichen Grüssen
Marc Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF

On 30.10.19 14:08, Wernli Otto wrote:

Guten Tag Herr Landolt

Es freut mich von Ihnen zu hören, dass Sie sich im Moment über Wasser halten können.

Dr. Hanno und ich haben für Sie am Freitag, den 8.11.2019, von 17.30 Uhr bis um 18.15 Uhr, im Ambulatorium, Zeit reserviert.

Bitte bestätigen Sie mir diesen Termin.

P.S.:

Falls Sie früher Gesprächsbedarf haben so dürfen Sie sich gerne bei mir melden, ich nehme mir gerne Zeit für Sie.

Vielen Dank. Bis bald.

Freundliche Grüsse

Otto Wernli

Dipl. Psychiatriepflegefachmann HF HöFa I ZPPA, Aarau

Psychiatrische Dienste Aargau AG

Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau

5000 Aarau

+41 56 461 91 00

+41 56 461 91 01 (Fax)

Otto.Wernli@pdag.ch

www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Marc Landolt [<mailto:mail@marclandolt.ch>]

Gesendet: Dienstag, 29. Oktober 2019 17:42

An: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>; Hanno Katrin
<Katrin.Hanno@pdag.ch>

Betreff: Re: AW: AW: AW: AW: Termin Neuenburgerstrasse 6

Sehr geehrte Frau Hanno

Sehr geehrter Herr Wernli

ich denke es geht im Moment mit meinen Coping-Strategien

Diese Karten zu machen ist wirklich hilfreich beim Verarbeiten dessen, was man erlebt hat. Meiner Meinung nach ist das sogar besser als Medikamente die dann die Probleme einfach aufschieben aber nicht beheben.

Die Sache mit der >>> Frauen-Unterwäsche <<< ist nicht von mir, dies hat mir eine jüngere Frau im Vertrauen erzählt, ich bitte Sie diesbezüglich zur Diskretion.

Ausserdem habe ich nichts mehr von Ihnen gehört bezüglich des Termins.

Mit freundlichen Grüßen

Marc jr Landolt

eidg. dipl. Informatiker HF

On 25.10.19 12:26, Wernli Otto wrote:

Guten Tag Herr Landolt

Falls Ihre Schwester noch organisatorische Fragen hat so darf Sie sich gerne direkt bei uns melden.

Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe: "Wir sind gerne bereit Sie hier im Ambulatorium, in der Bleichemattstrasse 16, 5000 Aarau, zu sehen, anzuhören und gemeinsam die Weiterbehandlung zu planen.

Da Sie nun ja schon länger bei uns in Behandlung stehen, Ihnen unsere Räumlichkeiten bestens bekannt und vertraut sind, gehe ich davon aus, dass Sie es schaffen werden zu uns kommen.

Falls Sie befürchten, dass wir einen FU beantragt haben / die Polizei eingeschaltet ist, so kann ich Sie beruhigen - dies ist nicht der Fall.

Bitte teilen Sie mir bis spätestens heute Abend Ihren Termin-Entscheid mit,

